Letzte Telegramme.

Brüssel, 9. März. Der Graf von Flandern wird sich am 20. März nach Berlin begeben, um als Vertreter der belgischen Königsfamilie an der Huldigungsfeier für Kaiser Wilhelm I. theilzunehmen.

Paris, 9. März. Nach hier vorliegenden Meldungen aus Rio de Janeiro ist die Lage ernst. Oberst Gentil Castro, der Direktor zweier monarchistischen Blätter, sei ermordet worden, dem Vicomte Ouropetro sei es gelungen, seinen Angreifern zu entkommen. Die Redaktionen der beiden Blätter würden von Truppen bewacht. Ein Regiment Artillerie gehe nach Bahia ab.

Petersburg, 9. März. Nachträglich wird bekannt, daß eine Vermehrung der russischen Feldartillerie um 69 Batterien oder 252 Geschütze zur Bildung zweier neuer Armeecorps durchgeführt wird.

Die griechische Note.

London, 9. März. „Times" und „Daily Chronicle" veröffentlichen den Wortlaut der griechischen Note, deren Hauptinhalt folgender ist: Die griechische Regierung theilt die Sorge der Mächte für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und wünscht, die Bevölkerung vor vollständigem Ruin zu bewahren. Die griechische Regierung glaubt, daß der Plan der Errichtung einer Autonomie für Kreta, die die Mächte angenommen haben, nicht die edlen Absichten befriedigen würde, die ihn ins Leben riefen und daß er das Schicksal der verschiedenen Pläne für eine Verwaltung der Insel theilen wird, mit denen man auf Kreta Versuche angestellt hat, ohne einen Erfolg zu erzielen. Wenn der neue Vorschlag nicht dazu angethan ist, endgiltig die Ordnung herzustellen, so zweifelt die griechische Regierung nicht daran, daß Anarchie und Fanatismus das Land weiter verheeren, und die Regierung legt daher den Mächten dringend ans Herz, nicht auf der geplanten Autonomie zu bestehen, sondern lieber Kreta Griechenland zu übergeben. Mit Rücksicht auf die Anwesenheit der vereinigten Geschwader in den kretensischen Gewässern dürfte das weitere Verweilen der griechischen Flotte unnöthig sein; das Verbleiben des griechischen Heeres auf der Insel ist indeß zur Wiederherstellung der Ordnung wünschenswerth. Eine heilige Pflicht Griechenlands verbietet diesem, das kretensische Volk den Mohammedanern auf Gnade und Ungnade auszuliefern. Wenn die griechischen Truppen auf Kreta den Auftrag der Mächte, die Insel zu beruhigen, erhalten hätten, würden die Wünsche der Mächte prompt ausgeführt worden sein. Die Note appellirt schließlich an die Mächte, das kretensische Volk selbst erklären zu lassen, wie es regirt zu werden wünsche.

Paris, 9. März. Die Debatte über die Interpellation Goblet's wird voraussichtlich am Freitag oder Sonnabend erfolgen. In der Presse herrscht hier die Anschauung vor, das Kabinet werde ein Vertrauensvotum erhalten. Zahlreiche Blätter betonen, es sei unabweislich, daß Frankreich auch ferner am europäischen Konzert theilnehme. Mehrere bonapartistische Deputirte bringen einen Resolutions-Antrag ein, die Regierung möge aufgefordert werden, behufs Lösung des Konfliktes auf Kreta ein Plebiscit vorzuschlagen.

Paris, 9. März. Nach Meldungen aus Kanea haben die Türken heute früh 2 Uhr die bei Akrotiri lagernden Griechen angegriffen. Der Kampf dauert noch fort. Die telegraphischen Verbindungen mit der Südabai seien abgeschnitten.

Kanea, 8. März, 7 Uhr abends. Nach Mittheilungen aus türkischer Quelle sind die mohammedanischen Einwohner der Stadt Kandano und der ganzen Provinz Selino nach Paläochora abgegangen, wo sie noch heute abend ankommen und sich in Sicherheit befinden werden. Sie sind bereits in Spantako eingetroffen. Zwei Handelsdampfer sind abgegangen, um ihre Habseligkeiten fortzuschaffen.

Kandia, 9. März. Nachdem gestern um 2 Uhr nachmittags die Nachricht hier eintraf, daß die Insurgenten, infolge Ablaufs des Ultimatums, gegen die Stadt Kandia marschiren, ist eine große Panik hier ausgebrochen. Die türkischen Truppen sind ausgerückt. An drei verschiedenen Punkten, in Byinitia, Agios und Stlamas, welche sämmtlich etwa eine Stunde von Kandia entfernt sind, wurde blutig gekämpft.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Spar- und Vorschussbank Halle. Der Geschäftsbericht bemerkt u. a.: Wesentliche Aenderungen im Geschäftsgange traten nicht ein. Im Effekten-Verkehr gestaltete sich der Umsatz etwas geringer, da das Anlage suchende Publikum sich bei den herabgedrückten Zins-Verhältnissen der Anlage-Werthe mehr der Anlage in Hypotheken zuwandte. Durch den höheren Bankzinsfuss während einiger Monate des Jahres wurde jedoch der Ausfall beim Effekten-Provisions-Konto wieder ausgeglichen, und wir haben dadurch ein etwas höheres Gewinn-Ergebniss als im Vorjahre zu verzeichnen. Der Gesammt-Umsatz auf einer Seite des Hauptbuches betrug 38,942,501.75 M., 1895 532,912.69 Mark weniger. Einschliesslich 4059 M. Vortrag ergiebt sich ein Gewinn von 58,070.92 M., der wie folgt vertheilt werden soll: Reservefonds II 2700.55 M., 3½ Proz. Dividende 50,750 M., Vortrag 4620.37 M. Auf Konto-Korrent-Konto sind vorher 37,000 M. abgeschrieben. Welche Umstände diese ansehnliche Abschreibung erforderlich gemacht, wird im Bericht nicht bemerkt. Der Reservefonds I ist mit 150,000 M. gefüllt, der Fonds II erhöht sich durch die neue Zuweisung auf 11,580 M.

— Aufsichtsrath und Vorstand der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschafs beschlossen, eine Dividende von 8 Proz. vorzuschlagen. Der Reingewinn beträgt 8,400,000 M., die Abschreibungen beziffern sich auf annähernd 6 Millionen M.

— Die Kaliborgesellschaft „Hedwigsburg" theilt mit, dass die Durchfahrung des Kalilagers eine horizontale Mächtigkeit von ca. 48 m ergeben hat. Die durchfahrenen Kalisalze sind von der normalen Zusammensetzung der Kalilager des Staassfurter Vorkommens. Es wird nunmehr der zuletzt abgeteufte Theil des Schachtes ausgemauert und dann mit weiteren Aufschlussarbeiten vorgegangen. Die Montage der Maschinen, die Vollendung der Bauliehkeiten und der Bahn schreiten gut voran, sodass die Gesellschaft in nicht ferner Zeit mit der Salzförderung beginnen kann.

— Leipziger Bank. Die Umsätze betrugen 1896 auf Wechselkonto (i. V. 470,468,579 M. (i. V. 343,023,643 M.), Effektenkonto 382,254,777 M. (i. V. 255,835,433 M.), Konto-Korrentkonto 1,082,245,561 M. (i. V. 634,442,277 M.). Diese bedeutende Wachsthum der Geschäftsthätigkeit führte zu einer Erhöhung des Grundkapitals um 8 Millionen M. Die Emission der 8 Millionen junger Aktien zu 140 Proz. hat einen glatten Verlauf genommen. Das volleingezahlte Aktienkapital beträgt nunmehr 32 Millionen M., während die Reserven sich auf 6,791,000 M. beziffern. Der Reingewinn von 3,441,981 M. gestattet eine Dividende von 9 Proz. (i. V. 7½ Proz.), sowie die Ueberweisung von 100,000 M. an den Specialreservefonds, 100,000 M. an den Baureservefonds und 100,000 M. zur Dotirung des Beamtenpensionsfonds.

— Akt.-Ges. für Wagenbau vorm. Jos. Neuss in Liquidation. Die Gesellschaft beruft zum 26. März ihre ordentliche Generalversammlung, auf deren Tagesordnung u. a. der Antrag steht: Auflösung des Beschlusses der Generalversammlung vom 4. April 1895 wegen Verkaufs des Grundstücks Friedrichstrasse 225.

— Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank. In der Hauptversammlung am 8. d. wurde der Abschluss für 1896 (einen Zeitraum von ca. 8 Monaten umfassend) genehmigt dem Vorstande und Aufsichtsrath Entlastung ertheilt und die sofort zahlbare Dividende auf 47 M. pro Dividendenschein (über 7 Proz. p. a., pro rata temporis berechnet), festgesetzt. Die Reserven betragen nach Zuweisung des Gewinn-Restes von 18,418 M. zusammen 490.865 M. Ferner wurden die vorgeschlagenen Statuten-Aenderungen, sowie die sonstigen Anträge der Verwaltung genehmigt. Die Bilanz für 1896 befindet sich im Anzeigentheile dieser Nummer.

— Dividenden. Conkordia Bergbau-Ges. 13 Proz. (i. V. 7½ Proz.) — Der Aufsichtsrath der Frankfurter Accumulatorenwerke schlägt nach 100,000 M. Abschreibungen wieder 6 Proz. Dividende vor. — Der Aufsichtsrath der Schlesischen Gas-Akt.-Ges. beschloss 200,000 M. dem Abschreibungs Konto zu überweisen gegen 32,00 M. im Vorjahre und wieder 7 Proz. Dividende vorzuschlagen. — Aufsichtsrath und Vorstand des Berliner Holzcomptoir beschlossen 6 Proz. vorzuschlagen. (Für 1895 wurden 5½ Proz. gezahlt.)

— Zahlungseinstellungen. Die Mechanische Wollwaaren-Weberei von Strobert & Helliert in Elsterberg im Vogtlande ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Die Verbindlichkeiten betragen 200,000 M. Den Gläubigern ist ein Vergleich mit 60 Proz. vorgeschlagen. — Aus Plauen kommt die Nachricht, dass Heinrich Sommer, Inhaber der Stickerei-Firma Sommer & Schwartze, seit einigen Tagen verschwunden ist. Die Anmeldung des Konkurses soll unvermeidlich sein. — Die Teppichfabrik Philipp Kohn in Wien und Braunau ist insolvent.

* New York, 6. März. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10,615,996 Dollars, gegen 7,316,893 Dollars in der Vorwoche; davon für Stoffe 2,611,085 Dollars gegen 2,401,405 Dollars in der Vorwoche.

London, 8. März. (Goldminen-Kurse in Pfd. Sterl. Telegramm der Firma Schoeber & Doenitz, E. C., Copthall House Copthall Queune, London. Schlusskurse vom 8. März. Süd-Afrik. Minen: Angelo 3,25, Crown Reef 9,25, Eastrand 2,81, Geldenhuis Deep 3,25, George Goch 1,18, Henry Nourse 5,50, Langlaagte Estate 3,56, May consolidated 1,75, Meyer & Charlton 4,87. Modderfontein 2,25, Nigel 1,56, Rand Mines 17,62, Randfontein 1,62, Sheba 1,87, Transvaal Gold 3,12, United Roodepoort 3,12, Van Ryn New 2,37, Wolhuter 3,37. Süd-Afrik Land-Ges: Chartered 2,18, Exploration (New) 1,75, Mashonald Agency 1,81, Matabele Gold Reefs 3,37, Willoughby Cons. 1,18. Australische Ges: Associated Gold Mines 2,56, Brilliant Block 0,50, Cons. Goldf. of N. Zeal. 1,87, Fingall Reefs (Extend 0,31, Gibraltar Consol. 1,25, Golden Cement Claims 0,28, Great Boulder 8,50, Great Fingall Reefs 0,30, Hampton Plains 1,50, Hannan's Brown Hill 6,44, Hannan's Oroya 1,37, Lond. & Cont. Inv. Corp. 1/8 dis, Lake View South 1,56, Mount Morgan 3,50, North Boulder 0,87.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 9. März. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg). Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,00—2,25 M. Maschinenstroh: Weizenstroh 1,20 M., Roggenstroh 1,50 M.; Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Qualitäten, 3,50 M.; Elbheu, gute Qualität, 3,00 M.; Oderheu oder andere minderwerthige Qualitäten 2,50 M.; Kleeheu gute Qualitäten bis 3,50 M.; Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen frei Bahn hier 1,15 M.; in einzelnen Ballen ab Lager hier 1,45 M.

Zucker.

Magdeburg, 9. März. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 92proz. Rendement —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rend. 9,50—9,65. Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 7,00—7,75. Ruhig. Brodraffinade I. 23,00. Brodraffinade II. 21,75—22,22. Gem. Raff. mit Fass 22,62—23,25. Gem. Melis I., mit Fass 22,12½. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. März 8,80 Gd., 8,82½ Br., pr. April 8,85 Gd., 8,90 Br., pr. Mai 8,92½ Gd., 8,97½ Br., pr. Juli 9,07½ Gd., 9,12½ Br., pr. August 9,15 Gd., 9,17½ Br. Still.

Hamburg, 9. März. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per März 8,82½ Gd., per April 8,82½ Br., per Mai 8,92½ Gd., per August 9,15, per Oktober 9,07½ Br., per Dezember 9,17½ Br. Ruhig.

Kaffee.

* Hamburg, 8. März. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, per März 47⅜ G., per Mai 48 G., per Sept. 45¾ G., per Dez. 49½ G.

* Hamburg, 8. März. (Nachmittagsbericht.) (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos, per März 47½, per Mai 45, per Sept. 48¾, per Dez. 49.

* Hamburg, 8. März. Abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos, per März 47½ G., per Mai 48 G.

* Havre, 8. März. Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per per März 58,25, Mai 58,75, per Sept. 59,50. Behauptet.

* Amsterdam, 8. März. Java-Kaffee good ordinary 50¾.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Hamburg, 8. März. Rüböl (unverzollt.) ruhig, loco 56,00 Br.

* Bremen, 8. März. Schmalz Fest. Wilcox 23 Pfg., Armour shield 23 Pfg. Cudahy 24½ Pfg. Choice Crocery 24½ Pfg., White label 24½ Pfg., Fairbanks — Pfg. Speck Fest. Short clear middling loco 24 Pfg.

* Stettin, 8. März. Rüböl Febr. 54.50.

* Köln, 8. März. Rüböl loco 59.00. per Mai 58.30.

* Pest, 8. März. Kohlraps per Aug.-Sept. 10,90 Gd., 10,95 Br.

* Paris, 8. März. (Schlussbericht. Rüböl ruhig, per März 53¼, per April 53¾, per Mai-Aug. 54¾, per Sept.-Dez. 54¼.

* Antwerpen, 8. März. Schmalz per März 51¼. Margarine ruhig.

* Amsterdam, 8. März. Rüböl loco 28½, pr. Mai 27⅛, per Herbst 25½.

Hülsenfrüchte.

* Wien, 8. März. Mais per Mai-Juni 4,16 Gd., 4,11 Br.

* Pest, 8. März. Mais per Mai-Juni 3,79 Gd., 3,81 Br.

* London, 8. März. Mais stetig.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 8. März. Kammzug-Terminhandel. La-Plata. Grundzuster 8., per März 3,10 M., per April 3,13 M., per Mai 3,10 M., per Juni 3,12½ M., per Juli 3,12½ M., per Aug. 3,12½ M., per Sept 3,12½ M., per Okt. 3,12½ M., per Nov 3,12½ M., per Dez. 3,15 M., per Jan. 3,15 M., per Febr. —,— M. Umsatz: 20,000 kg. Behauptet.

* Bremen, 8. März. Baumwolle Ruhig. Upland middl. loco 37⅜, Fair —.

* Liverpool, 8. März. Nachm 12 Uhr 50 Minuten. Baumwolle. Umsatz 10,000 B, davon für Spekulation und Export 600 B. Amerikaner anziehend, Ostindische matt.

Middl amerikan Lieferungen Anziehend. März-April 3⁵⁸/₆₄—3⁵⁷/₆₄ Werth, Mai-Juni 3⁵⁷/₆₄ Verkäuferpreis, Juli-Aug. 3⁵⁸/₆₄—3⁵⁸/₆₄ Werth, Sept.-Okt. 3⁴⁷/₆₄ d. Käuferpreis

* Liverpool, 8. März. Nachm 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Steigend.

Middl. amerik. Lieferungen: Sehr stetig. März-April 3⁵⁸/₆₄ Käuferpreis, April-Mai 3⁵⁷/₆₄—3⁵⁸/₆₄ do., Mai-Juni 3⁵⁷/₆₄—3⁵⁸/₆₄ do., Juni-Juli 3⁵⁷/₆₄—3⁵⁸/₆₄ do., Juli Aug. 3⁵⁸/₆₄ do., Aug.-Sept. 3⁴⁹/₆₄ Verkäuferpreis, Sept.-Okt. 3⁴⁴/₆₄—3⁴⁵/₆₄ Werth, Okt.-Nov. 3⁴³/₆₄ Käuferpreis, Nov.-Dez. 3⁴²/₆₄ d. do.

* Bradford, 7. März. Wolle ruhig, Preise kaum behauptet. Garne ruhig. Die Aufträge vom Kontinent wurden infolge der politischen Lage rückgängig gemacht. In Stoffen mehr Geschäft.

* New York, 5. März. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 90.000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 60,000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 56,000 Ballen. Vorrath 853,000 Ballen.

Berliner Börse vom 9. März.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse setzte heute bei Eröffnung ihre im gestrigen Nachbörsenverkehr eingetretene Aufwärtsbewegung fort. Der aus englischen Blättern im Auszuge vorliegende Text aus dem Wortlaute der griechischen Antwort auf die Sommation der Mächte hat anfangs eine freundliche Beurtheilung gefunden und man wollte aus der persönlichen Sprache Griechenlands ein sichtliches Bedürfniss des Entgegenkommens ableiten. In der That hat es den Anschein, dass die lange Zurückhaltung der Börse und die Unlust derselben durch einen kräftigen Vorstoss zu einer neuen Unternehmung unterbrochen werden sollte. Indessen traten wieder Bedenken ein, dass London sich der hiesigen optimistischen Auffassung nicht anpassen wollte, da von dort niedrige Kurse besonders im Konsols eintraten. Der Fondsmarkt blieb jedoch im Gegensatze zur ungleichmässigen Haltung des Lokalmarktes gut preishaltend. Auch Türkenwerthe lagen fester. Im Eisenbahnaktienmarkte gute Behauptung. Marienburger schwächer auf Minus von 64,000 M. im Monat Februar. Schiffahrtsaktien ruhig. Trust-Dynamit gebessert. Die zweite Börsenstunde zeigte anfangs stillen Verkehr bei behauptetem Fondsmarkt; im übrigen abwartend wegen der Haltung der ausländischen Börsen. In vorgerückter zweiter Börsenstunde war die Börse befestigt wegen der Festigkeit der ausländischen Börsen.

Berlin, 9. März. (Verein der Berliner Getreide- und Produktenhändler.) Verkehr nur auf handelsrechtlicher Grundlage. Preise nach privaten Ermittelungen.

Der Einfluss flauer Depeschen aus Nordamerika machte sich in den Preisen für Weizen hier nachtheilig geltend, während der Werth von Roggen sich widerstandsfähiger zeigte. Umgesetzt wurde in beiden Brotfrüchten leider überhaupt wenig. Hafer ist unverändert. Es zeigte sich jedoch etwas mehr Kauflust. Rüböl war fester. Der gestrige starke Rückschlag im Preise hat einige Käufer herangezogen. Spiritus bekundete feste Haltung, doch blieb der Verkauf höchst beschränkt.

Weizen Mai 168,75, Juli —,—, matter.
Roggen Mai 123,75 — 124,00, Juli —,—, schwach, befestigt.
Hafer Mai 123,00, Juni —,—, still.
Gerste loco —,—
Rüböl loco mit Fass 54,60, ohne Fass 53,40, Mai 54,30, Juni —,—, fester.
Spiritus 50er loco 58,50, 70er loco 38,80, Mai 43,70, Sept. 44,40, fest.
Petroleum loco 21,60, matt.
Weizenmehl —,—.
Roggenmehl Mai —,—.

Kursnotirungen

vom

9. März 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,41⅝
Französische Noten		81,20⅝
Italienische		77,05⅝
Oesterreichische	100 Fl	170,30⅝
Russische	100 R	216 60⅝
Schweizer	100 F	80,0⅝

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	104,00B	
do. do.	3½	103,90bz	
do. do.	3	97,60bz	
Preuss. Cons. Anleihe	4	104,00B	
do. do.	3½	103,9 G	
do. do.	3	97,75bz	
Staats-Schuldscheine	3½	100,40B	
Hallesche Stadt-Anl	3½	—	
Landsch. Centr. Pfdr	3½	100,90bz	
do. do.	3	93,10G	

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	--	40,20bz
Chinesische Anleihe	5½	104,00G
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	5	88,70bz
Lissb.St.-Anl.86,1u.11	4	66,00bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,80bz
do. do. (1890)	6	95,80bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	88,30bz
Oesterr. Gold-Rente	4	103,75bz
do. Papier-Rente	4½	100,90B
do. Silber-Rente	4½	101,00B
Port. Staats-Anl. 88-89	fr.Z.	36,30bz
Rüss. St.-Anl. II.-VIII.	4	88,20G
Rumän. fund.	5	101,60bz
do. amort.	5	97,90G
do. do. 1891	4	87,20G
Russ.kons.A. 1880/95er	4	102,20bz
do. Gold-A. v. 1889	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	102,80G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	87,00bz
do. Rente 1884	5	60,10bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	103,90bz
do. do. 500	4	104,00B
do. do. 100	4	104,00B
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,30bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	162,00bz
Lübeck-Büchen	6	161,75bz
Main-Ludwigsh.	6	118,40bz
Marienburg-Mlawkaw	2½	87,25bz
Ostpreuss. Südbahn	3	94,00bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	93,90bz
Canada-Pacific	2½	48,50bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,65bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,40bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,10bz
Wien	100 Fl.	8 T.	170,25bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,45bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	76,45B
Petersburg	100 SR.	3 M.	215,85bz

Privat-Discont: 2⅞.

Schluss-Kurse.

3 Uhr nachmittags

Tendenz: fest.

Russische Noten	216,25	Marienburger	86,90
Oesterr. Creditaktien	244,10	Ostpreussen	94,50
» Staatsb.-Actien	144,50	Warschau-Wiener	—
» Südbahn-Actien	37,60	Dynamit-Trust-Act.	162,75
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	151,00
Berl. Handelsges.	159,00	Dortmunder Union	48,00
Deutsche Bank	185,50	Laurahütte	157,75
Dresdner Bank	154,75	Gelsenkirchen	162,25
Darmst. Bank	158,75	Harpener	172,50
Diskonto-Kommandit	201,50	Hibernia	173,40
Nationalb. f. Deutschl.	144,25	Nordd. Lloyd	106,75
Gotthardbahn	165,25	Packetfahrt	123,90

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	159,50bz
Breslauer Disk.-Bank	7	117,20bz
do. Wechsl.-Bank	5⅝	102,40bz
Darmstädter	8¼	154,25bz
Deutsche Bank	10	196,00bz
do. Genossenschaftsb.	6	120,90bz
Diskonto-Kommandit	10	201,90bz
Dresdener Bank	2	154,75bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	212,40bz
Mäklerbank	7	109,10bz
Meininger Hypothekb.	6	126,10bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	109 80bz
Nationalb. f. Deutschl.	8½	144,50bz
Oesterreich. Kredit.	11¾	227,25bz
Preuss. Boden-Kredit	7	139,10bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	165,40bz
Reichsbank	5⅝	157,50bz
Russische Bank	12	108,40bz
Sächsische Bank	4⅝	124,25bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	147,75bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7	127,30bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	13	254,50G
Anglo-Kont. Guano	4½	74,50G
Anhalter Kohlen	4	106,00G
Berliner Böhm. Brauh.	11	246,25G
do. Br. Patzenhofer	5	238,10bz
do. do. Schultheiss	14	250,00G
do. Elektrizit.-W.	12½	252,75bzG
Bochumer Gusstahl	5	154,50bz
Butzko, Metallindustr.	4	131,00bzG
Cröllwitzer Papier	18	256,00G
Dannenbaum	2½	116,50bzG
Donnersmarckhütte	8	48,75bzG
Dortm. Union St.-Pr.	0	148,00bzB
Eilenb Kattun	0	84,60G
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	121,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	7	162,30bzG
Glauziger Zuckerfabr.	6½	107,25G
Greppiner Werke	4	137,00G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	345,00bzG
Hallesche Maschinen	40	458,75G
Hamburg. Packetfahrt	5	123,50G
Harpener Bergbau	8	172,60bz
Hettstädt, Sächs. M.-F.	8	185,00G
Heinrichshall	6	— —
Hibernia & Shamrock	7½	173,80bz
Hildebrand Mühlen	10¼	166,00bz
Hörder-Hütten konv	0	14,00G
do. St.-Prior.-A.	3	24,00bzG
Kaliwerke Aschersleb.	10	145,50bzG
Kette Dampfschiffahrt	4½	176,00bzG
Körbisdorf. Zuckerfbr.	9½	112,80bz
Lauchhammer konv.	6	174,50bzG
Laurahütte	4	158,00bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	202,00G
Leopoldshallchem. Fb.	4½	37,25G
Massen Bergwerk	2	127,00bzG
Nordd. Jute-Spinnerei	10	123,10G
Norddeutscher Lloyd	0	106,50bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	0	94,75bzG
do. Eisen-Industrie	2	125,50bzG
Pfuhl & Akt. Litt. A.	6	171,00G
do. do.	10	176,75bzG
Pluto, Bergwerk	8½	183,75bzG
do. do. konv.	8½	183,75bzG
Pomm. Masch. konv.	0	107,50bzG
Riebeck Montanwerke	10½	193,00bz
Rositzer Kohlen	9	172,00bzG
do. Zuckerraffin.	5½	112,50bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7	122,50bzG
do. St.-Pr.	7	139,10G
Staassfurt, Chem. Fabr.	11	— —
Stettiner Cem. Bredow	4	130,20B
Stollberger Zink, Akt.	2	76,90bzG
do. do. St.-Pr.	6	141,50G
Trust-Aktien	10	162,90bz
Westeregeln Alkali	10	173,25bzG
Zeitzer Maschinen	20	— —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970309042/fragment/page=0001

Eine ungeheure Panik entstand in der Kirche San Ferdinando in Neapel, als sich von der Kuppel ein großer Stein loslöste und auf den Hochaltar herabfiel. Man glaubte, die Kirche stürze ein, und es entstand ein furchtbares Gedränge, in dem Dutzende von Frauen und Kindern schwer verletzt wurden.

Die petersburger Akademie der Künste ist vollständig geschlossen. Es entstanden Mißverständnisse zwischen Professoren und Schülern, worauf letztere eine Kollektivnote durch den Präsidenten an Graf Tolstoi überreichten. Derselbe forderte sie auf, den Rektor um Verzeihung zu bitten, was nicht geschah. Die Ursache ist das rücksichtslose Vorgehen des Rektors gegenüber einem unbemittelten Schüler, welcher den Jahresbeitrag nicht eingezahlt hatte. Daraufhin nahm man allgemein Partei für den Beleidigten. Es wurden Gendarmen requirirt, um die Zöglinge zu zerstreuen. Man ist hier auf den Ausgang sehr gespannt. Es heißt, Graf Tolstoi wolle seinen Abschied einreichen. Der Präsident der Akademie, Großfürst Wladimir, ist höchst empört über die Vorgänge.

Verbrechen und Unglücksfälle. Verhaftet wurde auf dem Auswandererbahnhof Ruhleben bei Spandau am Sonnabend infolge Requisition der Staatsanwaltschaft in Thorn, der Schuhmacher Rajemohr aus Warschau, der im Verdacht steht, in Rußland einen Raubmord begangen zu haben. Er befand sich auf der Reise nach Hamburg, um nach Amerika auszuwandern. Er ist zunächst nach dem Amtsgericht in Spandau gebracht worden. — Wegen eines schweren Sittlichkeitsverbrechens, verübt an seinem eigenen vierjährigen Töchterchen, ist der Buchbinder Max Goldberg in Berlin in Untersuchungshaft genommen worden. Die Verhaftung erfolgte auf die Anzeige der Ehefrau. Das Kind befindet sich in ärztlicher Behandlung. — In Kattowitz in einem Hotel erschoß sich der 38jährige Advokat Dr. Boronski aus Krakau. Das Motiv zu dem Selbstmord ist nicht bekannt. — In einem Wagen dritter Klasse erschoß während der Fahrt von Fürth nach Nürnberg ein Elektrotechniker einen Bureaugehilfen. Der Thäter stellte sich der Polizei; er behauptet, der Revolver habe sich durch Unvorsichtigkeit selbst entladen. Nach einem anderen Bericht gingen der That Wortwechsel und Thätlichkeiten voraus. — In Stuttgart kam bei der Vorstellung im Reichshallentheater ein Akrobat beim Abspringen zu Fall. Er zog sich eine Rückenwirbelverletzung zu und mußte mittels Sanitätswagens in das Katharinenhospital übergeführt werden. — In Paris erschoß sich Major Cuvrard, Professor der Taktik an der Kriegsakademie, weil er sich einbildete, in seinen Vorträgen hinter den Erwartungen zurückzubleiben. — In Bellheim erschlug der 64 Jahre alte Ackerer Georg Bolandt seinen 37jährigen verheiratheten Sohn Michael Bolandt mit einer Axt. Der Erschlagene, Vater zweier Kinder, war ein dem Trunke ergebener Mensch.

Personalnachrichten. In Stettin ist der Geh. Sanitätsrath Brandt im 71. Lebensjahre gestorben. Die Leiche wird zur Verbrennung nach Hamburg überführt. Brandt ist der Schöpfer der Behandlung des Typhus durch Wasser. — Dr. Emil Holub, der bekannte Afrikareisende, ist, wie aus Wien gemeldet wird, infolge von Rippenfell- und Lungenentzündung schwer erkrankt. — Geheimrath Krupp gab dieser Tage in Berlin ein Herrenfrühstück, bei dem er selbst als Coupeldichter debutirte. Er hatte zu dem Couplet „Endlich allein" zwei Verse verfaßt: einen „Marineverse" und einen „Kruppverse," den letzteren mit der Pointe gegen Griechenland, daß, wenn es in der Opposition nicht garre und seine Zinsen nicht zahlen könne, es empfinden würde, daß es ohne Hilfe und — „endlich allein" sei. — Der bekannte Hotelier Boß, der frühere Theilhaber der Firma Gebrüder Boß, Besitzer des weltbekannten Gasthofs „Zum Bären" in Grindelwald, wurde verhaftet unter dem Verdacht, den jüngst abgebrannten Gasthof „Adler" angezündet zu haben.

Reflexion eines Großmüthigen. Dem Kommerzienrath X., der im Kaffeehaus Skat spielt, überbringt ein Depeschenbote die Nachricht, daß eine gewagte Finanzoperation gelungen sei. Als dies seine Freunde hören, sagt einer zu ihm: „Du hättest dem kleinen Kerl, der diese gute Nachricht brachte, doch ein Trinkgeld geben können." Der Kommerzienrath faßt sich nachdenklich ans Kinn und antwortet dann: „Und was hätt' er mir gegeben, wenn seine Depesche eine schlechte Nachricht enthalten hätte?"

Dilemma. Stubenmädchen: „Jetzt weiß ich wirklich nicht — soll ich zum jungen Herrn hineingehen, um seine Stube zurecht zu machen, oder soll ich noch warten? Ist er zu Hause, so wird er immer so zudringlich, und ist er noch nicht zu Hause, so ärgere ich mich, daß ich's nicht besser getroffen habe!"

Uebel angewandte Höflichkeit. Bräutigam (zum Standesbeamten): „Besten Dank für Ihre Bemühung." — Standesbeamter: „O, sehr gern geschehen — bitte, beehren Sie mich bald wieder!"

Sportnachrichten.

Fahrräder für die Armee. Die Militärverwaltung beabsichtigt, den Bedarf der Truppen an Fahrrädern in den eigenen Fabriken zu decken; die Fahrräder sollen in den Gewehrfabriken hergestellt werden. In Spandau wird die königliche Gewehrfabrik mit den erforderlichen maschinellen Einrichtungen jetzt versehen.

Eine Herausforderung zum Wettgehen über eine Strecke von nicht weniger als 500 Kilometer hatte, wie wir s. Z. mitgetheilt, der bekannte griechische Fußgänger-Champion Pierre Attias erlassen. Nunmehr ist er von dem deutschen Distanzläufer Georg Dütschel, welcher gelegentlich seiner vorjährigen Fußtour Lichtenfels-Berlin von uns genannt wurde und der als „Naturmensch" — er trägt nichts weiter als einen am Kragen tief ausgeschnittenen Lodenrock und ebensolche Beinkleider — bekannt ist, zu einem Fußgänger-Marsch herausgefordert worden. Der Marsch soll von Berlin über Wien, München, Paris und wieder zurück nach Berlin führen.

Unionklub. An Stelle des verstorbenen Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg ist, wie die „Sp.-W." berichtet, der Herzog von Ratibor zum Vice-Präsidenten des Union-Klubs gewählt worden. Die übrigen Vice-Präsidenten sind Oberstallmeister Graf Lehndorff, Freiherr von Landsberg und Herr U. v. Oertzen; das Präsidium führt Erbprinz zu Hohenlohe-Oehringen.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Amsterdam 8. März. Weizen auf Termine fest, do. per März 192, do. per Mai 188. Roggen loco höher, do. auf Termine ruhig, do. per März 103, do. per Mai 106, do. per Juli 108, do. per Okt. —.

* Antwerpen, 3. März. Weizen ruhig, Roggen ruhig, Hafer ruhig, Gerste ruhig.

* London, 8. März. (Schluß.) Markt ruhig aber fest, Mehl 1/4 bis 1/2 sh. höher; Stadtmehl 26—30 sh. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig aber stetig, Gerste 1/2 sh. höher.

Spiritus.

* Stettin, 8 März. Spiritus loco 70 M. Konsumsteuer 37.20.

* Breslau, 8. März Spiritus per 1001 100% excl. 70 M Verbrauchsabgaben per März 55,60 G., do. do 70 M. Verbrauchsabgaben per März 36.00 G.

* Paris, 8 März. (Schlussbericht.) Spiritus ruhig, per März 32 3/4, per April 33 1/4, per Mai-Aug. 34, per Okt.-Dez 33 1/2.

Metalle.

* Amsterdam 8 März. Banca-zinn 36 3/8.

* London, 8. März Chili-Kupfer 50 5/4, per 3 Monat 51 1/2.

* London, 8. März. (Telegramm.) Blei span. 11 9/8 Lstrl., engl. 11 1/4 Lstrl., Zinn 60 1/4 Lstrl., Zink 17 1/2 Lstrl. Antimon —.

* Glasgow, 8. März. Vorm. 11 U. 5 M. Roheisen. Mixed numbers warrants 45 sh. 6 d. Matt.

* Glasgow, 8. März (Schluss) Roheisen. Mixed numbers warrants 45 sh. 9 1/2 d.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 9. März.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Hall. conv. 3 1/2 % Stadt-Anl. von 1882	—	—	1/1. u. 1/10	3 1/2	100,75 bz
„ 3 1/2 % „ Theater-Anl. von 1884	—	—	1/1. u. 1/10	3 1/2	—
„ 3 1/2 % Stadt- „ 1886	—	—	1/1. u. 1/10	3 1/2	100,75 B
„ 3 1/2 % „ „ 1892	—	—	1/1. u. 1/7	3 1/2	—
Akener 3 1/2 % „ „	—	—	1/1. u. 1/7	3 1/2	—
Erfurter 3 1/2 % „ „	—	—	1/1. u. 1/10	3 1/2	101 bz
Halberstädter 3 1/2 % „ „ 1890 .	—	—	1/1. u. 1/7	3 1/2	—
Naumburger 3 1/2 % „ „	—	—	1/1. u. 1/7	3 1/2	101 B
Landschaftl. 3 1/2 % Central-Pfandbriefe	—	—	1/1. u. 1/7	3 1/2	101 G
Sächsische 4 % landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1. u. 1/7	4	104 G
„ 3 1/2 % „ „ „	—	—	1/1. u. 1/7	3 1/2	101,70 B
„ 3 % „ „ „	—	—	1/1. u. 1/7	3	93,30 B
„ 4 % Provinziell-Anleihe .	—	—	versch.	4	102,75 B
„ 3 1/2 % „ „	—	—	1/1. u. 1/7	3 1/2	—
Knappschafts-Berufsgenossenschaft 4 % Anleihe	—	—	1/1. u. 1/7	4	101,75 B
Unstrut-Bahn 3 1/2 % Obl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1. u. 1/7	3 1/2	—
Cröllw. A.-Papierfabr. 4 % Hyp.-Anl.	—	—	1/1. u. 1/7	4	102 B
F. Zimmermann & Co. Masch. 4 % H. A.	—	—	1/1. u. 1/10	4	—
Hall. Act. Brauerei 4 1/2 % Hyp.-Anl.	—	—	1/1. u. 1/7	4 1/2	101,50 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 %	—	—	1/1. u. 1/10	4	101,50 G
Ludwig II., Gewerkschaft, „	—	—	1/1. u. 1/7	4	101 G
Naumburger Braunkohlen „	—	—	1/1. u. 1/7	4	—
Waldauer Braunkohlen 4 1/2 %	—	—	1/1. u. 1/10	4 1/2	—
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4 1/2 % Schldv.	—	—	1/1. u. 1/7	4 1/2	102,50 G
Werschen Weissenf. Brk 4 1/2 % „	—	—	1/1. u. 1/7	4 1/2	—
Zeitzer Paraff- u. Solarölfabr. 5 % Schuldr. rückz. à 103 % . .	—	5	1/1. u. 1/7	5	106,50 G
Hallesche Bankvereins-Aktien . .	1896	7 1/2	1/1. u. 1/7	5	153 bz
Sächs.-Thür. Vorschuss Bank Aktien .	1896	3 1/2	1/1. u. 1/7	4	89 G
Cönnern, Malzfabrik Aktien . . .	1895/96	12 1/2	1/1. u. 1/7	5	167 G
Cröllwitz Aktien Papierfabrik Akt.	1895/96	15	1/1. u. 1/7	4	259 G
Dörstew. Rattmannsd. Braunk. I. A.	1895/96	21 1/2	1/1. u. 1/7	4	83,50 G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Akt.	1895/96	0	1/1. u. 1/7	4	84 G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien .	1895/96	4	1/1. u. 1/10	4	90 B
Glauzig, Zuckerfabrik Aktien . .	1895/96	6 1/2	1/1. u. 1/7	4	—
Hallesche Elfenbahn-Aktien . . .	1895/96	3 1/2	1/1. u. 1/4	4	124 G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien .	1896	40	1/1. u. 1/7	4	450 G
Hallesche Stras-senbahn-Aktien .	1895	0	1/1. u. 1/7	3 1/2	85 B
Hildebrandt'sche Mühlenwerk-Aktien	1895/96	10 1/4	1/1. u. 1/7	4	165 G
Kohlsdorf. Zuckerfabrik-Aktien .	1895/96	9 1/2	1/1. u. 1/4	4	—
Landsberg. Malzfabrik-Aktien . .	1895/96	12	1/1. u. 1/7	5	175 G
Naumburger Braunkohlen-Aktien .	1895/96	15	1/1. u. 1/4	4	200 G
Niemberg. Malzfabrik Aktien . .	1895/96	5	1/1. u. 1/10	4	115 B
Packhofs-Aktien	1895	4	1/1. u. 1/7	4	63 G
Riebeck'sche Montanwerke Aktien .	1895/96	10 1/2	1/1. u. 1/4	4	188 G
Sächs. Thür. Braunk.-St.-Aktien .	1896	7	1/1. u. 1/7	4	—
Sächs. Thür. Braunk. St.-Pr. Aktien	1896	7	1/1. u. 1/7	5	—
Waldauer Braunkohlen St.-Aktien .	1895/96	5	1/1. u. 1/7	4	120,50 bz
Werschen Weissenf. Braunk.-Akt.	1895/96	13 1/2	1/1. u. 1/4	4	215 G
Zeitzer Maschinenbr.-Akt.-Gesellsch.	1895/96	20	1/1. u. 1/7	4	—
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik Akt.	1895/96	5 1/2	1/1. u. 1/4	4	105,50 B
Zuckerraffinerie in Halle Aktien .	1895/96	0	1/1. u. 1/10	4	110,50 G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe* .	—	—	ohne Zs.	o. Z	—
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe* .	—	—	„	„	220 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Wasserstände (+ bedeutet über. — unter Null).
Saale. Trotha, 8. März abends + 4,32, 9. März morgens + 4,26.

Die vornehmste Aufgabe einer Annoncen-Expedition

besteht zunächst darin, daß sie unbeeinflußt von irgend welchen Sonderinteressen der Kundschaft die bestgeeigneten Zeitungen empfiehlt. Je nach dem Zwecke, welche die zu erlassenden Annoncen haben, muß vor allen Dingen der Leserkreis der zu wählenden Blätter in Betracht gezogen werden, um den gewünschten Erfolg zu sichern. Nur ein erfahrenes Beamtenpersonal ist in der Lage, die Interessen des inserirenden Publikums nach jeder Richtung zu wahren. Man unterlasse deshalb nicht, mit der Bedienungsweise der ältesten Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.-G. in **Halle a. S.,** **Schmeerstrasse 20** Fernsprecher 591

sich bekannt zu machen, um durch deren reiche Erfahrungen alle möglichen Vortheile zu erlangen. Kostenanschläge, Kataloge, Inserat-Entwürfe, sowie jede gewünschte mündliche oder schriftliche Auskunft stehen stets zu Diensten.

Polizei-Verordnung,

die polizeiliche An- und Abmeldung der Einwohner in der Gemeinde Giebichenstein betr.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der neu redigirten Kreisordnung vom 19. März 1881 wird unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung und mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten für den Umfang des Gemeindebezirks Giebichenstein folgende Polizei-Verordnung erlassen.

I. Meldungen der Zu-, Ab- und Umzüge.

§ 1. Gegenstand der Meldung.

Zu melden ist:

1. Jeder Zuzug von außerhalb nach dem Gemeindebezirk Giebichenstein, gleichviel ob derselbe zum Zwecke der Wohnsitznahme oder behufs dauernden oder vorübergehenden Aufenthalts, z. B. zum Besuch oder zur Benutzung einer Heilanstalt erfolgt,

2. jeder Fortzug nach außerhalb,

3. jeder Umzug innerhalb des Gemeindebezirks (Wohnungsveränderung) und zwar auch dann, wenn der Zu- oder Umziehende die Wohnung bereits wieder innerhalb der wöchentlichen Meldefrist des § 3 wechselt.

§ 2. Bezeichnung des Meldepflichtigen.

Zum Melden verpflichtet ist:

1. Der Grundstücksbesitzer hinsichtlich seiner selbst und derjenigen Personen, welchen er auf seinem Grundstücke Räume zum Wohnen vermiethet oder sonst überlassen hat, einschließlich der mit dem Familienhaupt zugleich zu- oder abziehenden Eltern und Kinder,

2. der Inhaber einer Wohnung hinsichtlich derjenigen Personen, welchen er neben den bereits nach Nr. 1 Gemeldeten in seiner Wohnung Obdach (Wohnung, Nachtquartier) gewährt, also namentlich hinsichtlich seiner sonstigen Familienangehörigen, Dienstboten, Gesellen, Lehrburschen, Schlafleute, Altermiether und der sich bei ihm zum Besuch aufhaltenden Personen.

In Kranken-, Siechen-, Versorgungs- und ähnlichen Anstalten ist der Anstalts-Vorsteher für die Meldung verantwortlich. Derselbe kann jedoch die strafrechtliche Verantwortung für die Erfüllung der Meldepflicht auf eine sonstige, mit der Beaufsichtigung der Grundstückseinsassen betraute Person dadurch übertragen, daß er diese Absicht der Polizei-Behörde schriftlich erklärt und zugleich eine Einverständ-Erklärung der betreffenden Person einreicht. Letzteres gilt auch für die außerhalb wohnenden hier Grundstücke besitzenden Personen.

§ 3. Ort und Zeit der Meldung.

Die Meldung muß binnen einer Woche nach dem Eintritt des Zuzugs, des Abzugs oder der Wohnungsveränderung und zwar Vormittags von 8—1 Uhr im Meldeamt — Amtshaus — erstattet werden.

§ 4. Form und Inhalt der Meldung.

Alle An- und Abmeldungen müssen mittels zwei gleichlautender Exemplare in leserlicher Schrift unter Benutzung der vorgeschriebenen gedruckten Formulare, sowie unter vollständiger und deutlicher Ausfüllung sämmtlicher Rubriken derselben erstattet werden und zwar: die **Anmeldungen** auf **weißem** und die **Abmeldungen** auf **grünem** Papier.

Jede zu meldende Person muß auf einem besonderen Blatte gemeldet werden. Nur bei Meldungen, welche sich auf ein Familienhaupt beziehen, können die Ehefrau und Kinder desselben auf einem und demselben Blatte gemeldet werden.

Meldungen, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht voll entsprechen, gelten als nicht erstattet.

Das eine Exemplar der Meldung verbleibt im Meldeamt, das andere dagegen wird, mit dem Tagesstempel versehen, zurückgegeben und ist von dem Meldepflichtigen 3 Monate lang als Belag für die stattgehabte Meldung aufzubewahren.

§ 5. Besondere Vorschriften für Zu- und Abzüge.

Jede von auswärts zuziehende Person ist verpflichtet, auf Ladung des Meldeamtes sich persönlich zu gestellen und unter Vorlegung des Abmeldescheines des letzten Aufenthaltsortes die weiter erforderliche Auskunft über seine und seiner Angehörigen persönlichen Verhältnisse zu geben.

Wer dagegen zum Zwecke des Umzuges seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort hier aufgeben will, ist — unbeschadet der in den vorigen Paragraphen bestimmten Meldepflicht — persönlich unter Vorlegung des Steuerzettels verbunden, vor seinem Abzug bei dem Meldeamte eine der Vorschrift des § 4 entsprechende Abmeldung vorzulegen, welche ihm abgestempelt zurückgegeben wird und zur Legitimation bei der Behörde seines neuen Wohnortes zu dienen hat.

§ 6. Befreiung von der Meldepflicht.

Active Militärpersonen unterliegen den Bestimmungen dieser Verordnung hinsichtlich ihrer eigenen Person nicht.

II. Meldungen von Personen, welche in Gasthöfen oder Herbergen logiren.

§ 7. Sämmtliche Gast- und Herbergswirthe sind zur Führung eines Fremdenbuches, welches paginirt und polizeilich abgestempelt sein muß, verpflichtet und dafür verantwortlich, daß in dasselbe alle Logirgäste, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben von auswärts oder aus der Gemeinde Giebichenstein kommen, sofort nach deren Aufnahme unter Ausfüllung aller Rubriken eingetragen werden. **Dauert der Aufenthalt eines Logirgastes länger als eine Woche, so ist der Betreffende auch noch gemäß der vorstehenden für Zugänge gegebenen Vorschriften anzumelden.** Die Fremdenbücher müssen nach Eintragung der vorbezeichneten Personen an jedem Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr dem Meldeamt zur Kenntniß vorgelegt werden. Auch sind die Bücher auf Erfordern jedem hiesigen Polizeibeamten zur Einsicht vorzulegen und nach Abschluß noch zwei Jahre aufzubewahren.

Soweit es sich jedoch um Reisende handelt, welche den Gast- und Herbergswirthen von der Polizeibehörde zur sofortigen Meldung bezeichnet sind, hat letztere unmittelbar nach der Aufnahme der betreffenden Person mündlich oder schriftlich bei der im vorigen Absatz genannten Stelle zu erfolgen.

Für die Beobachtung der Vorschriften dieses Paragraphen ist, soweit nicht § 151 der Reichs-Gewerbe-Ordnung in Frage kommt, der betr. Gast- oder Herbergs-Wirth verantwortlich.

III. Gemeinsame Bestimmungen.

§ 8. Verpflichtung zu wahrheitsgetreuen Angaben.

Jeder, in Bezug auf dessen Person oder Angehörige nach Vorschrift dieser Polizei-Verordnung eine Meldung erstattet werden muß, ist gehalten, dem zu der Meldung Verpflichteten alle zur Erfüllung dieser Verpflichtung erforderlichen Angaben wahrheitsgetreu zu machen. Ebenso macht sich der Meldepflichtige selbst strafbar, wenn derselbe wissentlich unwahre oder falsche Angaben in die Meldung aufnimmt.

§ 9. Strafbestimmungen.

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis 9 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft geahndet. Wenn jedoch der Meldende in der Meldung oder Derjenige, dessen Person oder Angehörige die Meldung betrifft, dem Meldenden gegenüber wissentlich unrichtige Angaben gemacht (§ 8) hat, tritt Geldstrafe nicht unter 3 Mark ein.

§ 10. Vorstehende Verordnung tritt mit dem 1. April 1897 in Kraft.

Giebichenstein, den 23. September 1896.

Der Gemeinde-Vorsteher.
Radloff.

Verdingung.

Die Ausführung der **Erd- und Chaussirungsarbeiten** zum Umbau der Kriesbahn u. Chaussirung auf der Halberstädter Provinzial-Straße von Station 0,6 bis 1,946 = 1346 m lang (bei Ermsleben) soll **öffentlich** an den Mindestfordernden verdungen werden. Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen sind bis

Dienstag den 16. dieses Monats Mittags 12 Uhr

an den unterzeichneten Landes-Bauinspektor einzureichen.

Kostenanschlag und Bedingungen liegen auf dem Bureau der Landes-Bauinspektion zu Eisleben zur Einsichtnahme aus. (ad

Eisleben, den 4. März 1897.

Der Landes-Bauinspektor.
J. V.: Nicolaus, Landes-Baumeister.

Die Arbeiten zur **Herstellung des Oberbaues** auf der **Neubaustrecke Bitterfeld — Stumsdorf** von Station Nr. 5 bis 198 + 50 = rd. 23000 m Gleis nebst den Nebenarbeiten soll vergeben werden.

Die **Bedingungen**, welche zur Einsichtnahme im Baubureau ausliegen, können auch gegen postfreie, nicht bestellgeldfreie Einsendung von 2,05 M. in Baar bezogen werden. — Verdingungstermine am 19. März 1897, Vormittags 11 Uhr im Baubureau hier, Steinstraße 6. — Zuschlagsfrist vier Wochen. —

Bitterfeld, den 5. März 1897.

Vorstand der Bauabtheilung.

Auction.

Donnerstag den 11. d. Mts. Nachmittag 1 1/2 Uhr versteigere ich **Rannische Straße 15** (Drei Schwäne): 1 Partie neue Herren- und Kinderganderobe, Schlafstücke, Sommerüberzieher, ferner Schreibtisch, Waschschrank, Kleiderschrank, schönes Sopha, Nähs- u. Waschtisch, Coulissentisch, versch. gr. Spiegel, 6 Stühle, Eckthrank, neue illustrirte Familienbibel, Federbetten, 1 Partie Gardinen, Teppiche, Reisekorb, 1 Partie **gutes meißner Porzellan,** Waschgefäße u. v. a. S. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Oscar Knoche, vereid. Auctionator, **Krukenbergerstraße 12, I.**

Jeden Donnerstag Auction. Bestellungen und Waaren aller Art werden im Auct.-Lokal u. meiner Wohn. angen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970309042/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Der **Sprechverkehr** zwischen den Orten Halle (Saale), Ammendorf-Radewell und Trotha-Cröllwitz einerseits und Hannover andererseits ist **vom 10. März ab zugelassen.** Die Gebühr für ein Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten beträgt 1 Mark.

Halle (Saale), 7. März 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Weblack.

Holzverkauf in der Oberförsterei Zeitz.

Donnerstag den 11. März 1897 Vormittags 10 Uhr

kommen im **Hotel „Grünebaum"** zu **Zeitz** nachfolgende Schläge **Nadelholz** — Fichten mit einigen Kiefern und Tannen — in je einem Loose zum öffentlichen Verkaufe.

1. Unterforst Lonzig, Distr. 27e (Am Stern):
27 St. I. Kl. mit 104 fm, 53 St. II. Kl. mit 130 fm, 9 St. III. Kl. mit 130 fm, 70 St. IV. Kl. mit 53 fm, 55 St. V. Kl. mit 18 fm, zusammen 295 St. mit 1435 fm.

2. Unterforst Breitenbach, Distr. 69a (Forstbirken):
33 St. I. Kl. mit 128 fm, 63 St. II. Kl. mit 150 fm, 139 St. III. Kl. mit 207 fm, 87 St. IV. Kl. mit 65 fm, 63 St. V. Kl. mit 17 fm, zusammen 381 St. mit 567 fm.

3. Unterforst Goßera, Distr. 51a (Lutzsche):
46 St. I. Kl. mit 179 fm, 55 St. II. Kl. mit 136 fm, 104 St. III. Kl. mit 155 fm, 60 St. IV. Kl. mit 147 fm, 79 St. V. Kl. mit 20 fm, zusammen 344 St. mit 537 fm.

4. Unterforst Goßera, Distr. 86a (Am Göhlengraben):
9 St. I. Kl. mit 31 fm, 45 St. II. Kl. mit 108 fm, 173 St. III. Kl. mit 246 fm, 185 St. IV. Kl. mit 140 fm, 122 St. V. Kl. mit 40 fm, zusammen 534 St. mit 565 fm.

Zeitz, den 1. März 1897. **Der Königliche Forstmeister.** Huber.

Hotel-Verkauf.

Umständehalber ist das hiesige

Hotel zur goldenen Krone

sofort preiswerth zu verkaufen. (ar

Schöne Logirzimmer, angemessene Kneipräume, Garten, Kegelbahn, Ausspann, Bierumsatz ca. 250 Hektol. pro Jahr. Näheres durch

Hugo Hinze, Biergroßhandlung, **Hettstedt.**

Gute Kapitalanlage,

Ein vor 10 Jahren solid erbautes **Haus** in **Halle** a/S., mit Restaurations-, Wohn- und Wirthschaftsräumen, Ball- und Speisesaal, großem Garten, ist mit vollständigem Inventar sofort oder später für 84,000 Mk., bei 12,000 Mk. Anzahl zu verkaufen. Feuerkasse der Gebäude 78,750 Mk., des Inventars 10,340 Mk. Grundfläche 2713 □m. Es können noch 3—4 Baustellen abgetrennt werden. Kaufgesuche nimmt entgegen **E. Karras, Halle a/S., Steinweg 23.**

In einer kl. Stadt, in welcher viel Industrie betrieben wird, ist ein

Weiss- und Wollwaaren-Geschäft

altershalber billig und sofort zu verkaufen.
Gefl. Anfragen unter N. n. 607 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Das Restaurant „zum Brockenhaus"

Harz Nr. 51

ist sofort oder später zu verpachten. Näheres **Harz Nr. 51.** (r

Bekanntmachung.

Aus dem Schlage **Steinberg** sollen **Freitag den 12. März d. J. von Vormittags 9 Uhr ab** im hiesigen herrschaftl. Gasthofe an die Meistbietenden verkauft werden:

255 Stück Eichen von 20—40 cm Stärke mit 121,36 fm,
110 Stück Eichen von 41—60 cm Stärke mit 153,61 fm,
17 Stück Eichen von 61—108 cm Stärke mit 55,38 fm,
20 Stück Rothbuchen von 30—54 cm Stärke mit 9,53 fm,
9 Stück Weißbuchen von 20—40 cm Stärke mit 2,03 fm,
15 Stück Birken von 20—34 cm Stärke mit 5,74 fm,
14 Stück Aspen von 18—26 cm Stärke mit 2,46 fm,
ferner im Oberreiche:
1 Stück Schwarzpappel bis 145 cm Stärke mit 15,55 fm,

verschiedene dergl. Zopfenden mit 5,13 fm.

Im Termine ist $^1/_5$ des Steigerpreises baar anzuzahlen.

Walbeck, den 27. Februar 1897.

Der Revierförster. Reinhardt.

Brennholz Verkauf

im Herzoglich Anhaltischen Forstrevier Harzgerode.

Donnerstag, den 11. März cr., von Vormittags 10½ Uhr ab, sollen im „Gasthof zum schwarzen Bär" hierselbst nachstehende Hölzer bei 25% Anzahlung meistbietend verkauft werden.

Schutzbezirk Drahtzug.
Saugarten 41c, 42
In Rntrn. Eiche: 1 Anbruch II., 1 Reisknüppel.
Buche: 158 Knorr, 6 Anbruch I., 62 Knüppel II., 130 Reisknüppel.
Ahorn: 6 Knüppel II., 4 Reisknüppel, 2 Reisfaden.

Brettenberg 37c.
Eiche: 1 Anbruch I., 14 desgl. II., 50 Knüppel II., 18 Reisknüppel.
Buche: 64 Knorr, 5 Anbruch II., 83 Knüppel II., 74 Reisknüppel.
Weißbuche: 1 Knüppel II., 1 Reisknüppel, 2 Reisfaden.
Klosterkopf 43a,
Eiche: 1 Anbruch I., 8 Knüppel II.
Birke: 9 Scheit (rund), 4 Anbruch I., 13 Knüppel II., 1 Reisfabel.

Schutzbezirk Alexisbad.
In Rntrn. Eichen: 1 Scheit, 2 Knorr, 5 Anbruch I., 17 desgl. II., 29 Knüppel II.
Buchen; 9 Knorr, 1 Anbruch I., 3 Knüppel II., 5 Reisknüppel.
Birken: 1 Knüppel II.
Müncheberg 75a.
Eichen: 1 Scheit, 4 Knorr, 6 Anbruch I., 36 desgl. II., 22 Knüppel II.
Buchen: 120 Knorr, 3 Anbruch I., 4 desgl. II., 40 Knüppel, 102 Reisknüppel.
Weißbuche: 7 Knorr, 48 Knüppel II.
Birke: 13 Knüppel II.
Totalität.
(Mittelberg, Conrod, Ellerberg.)
In Rntrn. Buchen: 3 Knorr, 12 Knüppel II., 9 Reisknüppel.
Birken: 2 Knüppel II.
Harzgerode, 3. März 1897.
Der Oberförster **F. Otto.**

Pacht-Gesuch!

Strebsamer Wirth sucht einen flotten **Gasthof** oder **kleines Hotel** zu pachten; event. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. erb. **Fr. Kulbe,** Schmira b. Erfurt.

Nutzholz-Auction

im Forstrevier Walbeck bei Hettstedt.

Aus dem Schlage **Steinberg** sollen **Freitag den 12. März d. J. von Vormittags 9 Uhr ab** im hiesigen herrschaftl. Gasthofe an die Meistbietenden verkauft werden:

255 Stück Eichen von 20—40 cm Stärke mit 121,36 fm,
110 Stück Eichen von 41—60 cm Stärke mit 153,61 fm,
17 Stück Eichen von 61—108 cm Stärke mit 55,38 fm,
20 Stück Rothbuchen von 30—54 cm Stärke mit 9,53 fm,
9 Stück Weißbuchen von 20—40 cm Stärke mit 2,03 fm,
15 Stück Birken von 20—34 cm Stärke mit 5,74 fm,
14 Stück Aspen von 18—26 cm Stärke mit 2,46 fm,
ferner im Oberreiche:
1 Stück Schwarzpappel bis 145 cm Stärke mit 15,55 fm,

verschiedene dergl. Zopfenden mit 5,13 fm.

Im Termine ist $^1/_5$ des Steigerpreises baar anzuzahlen.

Walbeck, den 27. Februar 1897.

Der Revierförster. Reinhardt.

Nutzholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstreviere Lindau.

Donnerstag den 18. März cr. Vormitt. 10 Uhr kommen im **Schulke**'schen Gasthofe hierselbst nachverzeichnete Nutzhölzer bei 25% Anzahlung zum meistbietenden Verkauf:

Schlag Großer Busch Jagen 35 u. 41:
131 Stück Eichen bis 16 m lang und bis 109 cm stark = 326 fm,
3 Stück birken Leiterb. I.

An der Landwehr.
26 Stück meist schwache Eichen bis 6 m lg. u. bis 72 cm St. = 10 fm,
1 do. Stell II, 1 Birke = 0,36 fm.

Gehege Jag. 12 (U) mit ermäß. Taxe.
25 Stück Eichen bis 12 m lg. u. bis 81 cm stark = 44 fm.

Durchforstung Jagen 40.
1 Stück Eiche = 0,36 fm, 5 Birken mit 1 fm, 92 do. Leiterb. I., 108 St. do. II., 76 do. Stangen I.

Total. Am Forsthause Sorge Jag. 30.
8 Stück Kiefern bis 16 m lang und bis 38 cm stark = 4,5 fm.

Lindau, den 6. März 1897. (ar

Der Oberförster
Meyer. (ar

Brauerei-Verkauf.

Ober- und untergährige Brauerei, welche in der Subhast. erstanden, will Besitzer zu äußerst billigem Preise bei 6—10,000 ℳ Anzahlung verkaufen. Dieselbe ist mit Lagerfässern, Apparaten ꝛc. ausgestattet und bietet jungem Fachmann äußerst günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Näheres ertheilt (ad

W. Tripp, Oschersleben.

Schönes herrschaftliches Hausgrundstück in der asphaltirten Marienstraße zu verkaufen, Preis 52,500 Mk. Gefl. Offerten bitte unter P. 722. in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen (r

Rittergut

oder Herrschaft, p. Eisenbahn von Berlin bequem erreichbar, sucht Selbstreflektant zu erwerben, wenn eines oder mehrere seiner in guter alter Stadtgegend Berlins nahe Centrum gelegenen Rentenhäuser in Zahlung genommen werden. Offerten unter A. B. 1 **Postamt 24 Berlin.**

Landguts-Verkauf.

Verkaufe sof. m. **Landgut,** ca. 16 Mrg. Land, g. Boden u. Geb., mit leb. und tot. Inv., $^3/_4$ St. von Apolda. Anz. nach Uebereinkunft. Näheres (ad

Oberndorf bei Apolda Nr. 27.

Hotel-Gasthof

mit **großen Restaurations-Lokalitäten** in bester Lage einer **wohlhabenden Industriestadt Sachsens** ist sofort bei 20,000 Mark Anzahlung **preiswerth**

zu verkaufen.

Offerten unter U. H. 277 an **„Invalidendank"** in **Chemnitz** erb. (ad

Schnitt- u. Materialwaaren-Geschäfts-Verkauf.

In einem großen Dorfe bei Querfurt habe ich ein seit 34 Jahren in einer Hand sich befindendes' sehr flott betriebenes Geschäft mit guter Lage, hinlänglichen Gebäuden, Garten und Räumen, einem Nebenhause mit 120 ℳ Miethsertrag und vollständigem Inventar altershalber unter günstigen Bedingungen für 16,000 Mark zu verkaufen. Auskunft über dies wirklich sehr günstige und für junge thatkräftige Leute noch sehr erweiterungsfähige Geschäft gegen eine Freimarke durch

C. Koelbel, Querfurt. (ad

Herrschaftliches Haus mit bess. Restaurant, sehr gut verzinslich, Wucherstraße belegen, will ich bei 6000 Mark Anzahlung verkaufen. Kaufliebhaber wollen ihre Offerten unter D. 648 in der Exped. d. Ztg. abgeben. (r

Eine gutgehende

Schweine-Schlachterei

zu pachten gesucht. Off. an **J. Grobe, Hannover,** Schmiedestraße 41. (ad

Eine kleine gutgehende

Restauration in Bad Elmen bei Magdeburg ist **sof. zu verk.** Anz. 6000 ℳ Gefl. Offerten sub P. 138 an **G. Clemens,** Annoncen-Expedition, **Schönebeck a. Elbe** erbeten. (a

Flottes neues Bäckereigrundstück verkäuflich, Lage Bernburger Straße und Wuchererstraße. Anzahlung von 3000 Mk. an Capital 4% fest. Käufer wollen ihre Offerten unter C. 647 in der Exped. d. Ztg. abgeben. (r

Bäckerei-Verkauf.

Eine in hiesiger Stadt **gutgehende Bäckerei,** Eckhaus (neu), an drei frequenten Straßen gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wilh. Blosfeld in **Apolda,**
Vertreter der Roquhner Mühlenwerke.

Produkten-Geschäft,

30 Jahre bestehend, in guter Lage, für junge Leute passend, ist krankheitshalber für 3500 ℳ **zu verkaufen.** Laden mit Wohnung 700 ℳ Miethe. Gefl. Off. R. O. **Annoncen-Expedition Promenadenstraße 7, Leipzig.** (ad

Für Schlosser!

Die in bester Hauptstraße der Stadt gelegene, seit 1838 gear. **Schlosserei** (auch mit Wohnung) ist weg. Krankh. d. Besitzers sogl. od. spät. zu **verp.** u. das Gesammt-Werkzeug, darunter starke Balancier, eis. Drehbank ꝛc. billig zu **verk. Gustav Hollstein,** Schlossermeister, Sagan.

Gangb. **Geschäft,** 2—3000 ℳ Anz. gel. ev. Betheiligung. Off. u. O. K. postlagernd erb.

Familien-Gärten,

am Galgenberg gelegen, werden von jetzt ab verpachtet. Näheres **Reilstraße Nr. 133,** im Binnenladen.

Heinrich Spelling.

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck **sofort zu vergeben.** (a Adresse: **D. E. A., Berlin 43.**

Hypotheken

auf **rentable industrielle Unternehmen,**
bis $^1/_2$ des Werthes.

Georg Sachs,
Schulstraße 7. (d

10,000 Mark

auf gute erste Hypothek zum 1. Juli gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter W. 890 an die Exp. d. Ztg. erb.

300 Mk. werden auf Wechsel und Sicherheit gegen hohe Zinsen auf drei Monate zu leihen gesucht. Offerten unter R. 66 hauptpostlagernd erbeten.

Lagerplätze

mit **Gleisverbindung billig zu verpachten.** Gefl. Anfr. u. O. 1. 2696 befördert **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Große Restaurationsräume leere mit Concession zu Wiener Café u. Restaurant sofort zu übernehmen. **H. Pfeiffer,** Maurermeister, **Burgstraße 48.** (s

Neumarktstraße 1
kl. Laden, bisher Barbiergeschäft, sofort zu vermiethen (Preis 300 ℳ). Näheres bei Concursverwalter **Knoche,** Zinkgartenstraße 7, I. (s

Advokatenweg 8

herrsch. Wohnung, 2. Etage, per 1./4. oder 1./7. 97 zu vermiethen. Näh. bei **F. Carow,** Geiststr. 5, III.

Albrechtstraße 42

Parterrewohnung sofort und **1. Etage** 1. April, event. mit Pferdestall, zu verm. durch **F. Carow,** Geiststraße 5. (s

Forsterstraße 11

freundliche Wohnung, 1. Etage, 5 Stuben, Küche, Speisek., Bad per 1./4. **cr. zu mäßigem Preise zu vermiethen.** Näheres **Magdeburger Straße 49, II.** (s

Hofwohnung
Magdeburger Straße 47, 2 St., 8., 8., Speisek., Closet 1. April zu vermiethen. Näh. beim Hausmann. (s

Lindenstraße 10

freundliche Wohnung, 1. Etage, 5 Stuben, Küche, Speisek., Closet, Bad 1./4. **cr. preiswerth zu verm.** Näh. **Lindenstraße 11,** part. r. (s

Harz 29, 3 Stuben, 2 Kam. nebst Zubehör, 1. Etage, zu vermiethen.

Kirchnerstraße 20 u. 21,

vis à vis vom alten Bahnhof, sind **herrschaftliche Wohnungen** mit 5, 6, 7 und 8 heizb. Zimmern, Badezimmer u. a. Zubeh., 1./4. **zu vermiethen. Kirchnerstr. 20, p.** (s

Möbl. Zimmer zu verm. Gr. Steinstr. 61.

Stallung für 3 Pferde u. Platz für 3 Wagen sowie Heuboden wird **1. April** in Nähe der Leipziger-Straße und Neuen Promenade **zu miethen gesucht.**

Offerten unt. **L. z. 2700** befördert **Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s

Wohnungs-Gesuch.

2 Wohnungen in einem Hause, part. u. 1. Etage, je 5 u. 6 Zimmer, mit Bade- u. Gasein., **1. Okt.** ev. auch **1. Juli gesucht.** Nordwestl. bevorzugt. Off. m. Pr. u. K. o. 2689 befördert **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Junger Student findet wieder bei gebild. Dame in **Berlin freundliches ruhiges Zimmer, ev. Beköstigung. Familienanschluß.** Näh. durch (ad **H. Raschke & Griesmann,** Berlin C.

Schüler höh. Schulen erh. **Pension** u. Nachhilfe Steinweg 27, III. r.

= Pension. =

Im Königsviertel, Nähe der Bahn, ist sof. oder später **ein frdl. ff. möbl. Zimmer** mit voller Pension zu vermiethen. **Königstraße 82, III.**

Billige Pension.

Frdl. Aufnahme in bürg. Familie u. Nachhilfe findet jüngerer Schüler. Näh. Fr. Secr. **Schindler,** Kl. Ulrichstr. 27, II.

Agent

für den Verkauf von

wasserdichten Segeltuch-Wagen- und Pferde-Decken Regen-Röcken, Segeltuch-Schürzen und dergl. Artikeln an Fuhrunternehmer, Fuhrwerks-Besitzer, Bierbrauereien, Mühlen, Fruchthändler, Gutsbesitzer, Fabriken u. Großhandlungen von einer renommirten Fabrik für den hiesigen Platz und Umgebung **gesucht.** Offerten mit Referenzen durch d. Exped. d. Ztg. unter Chiffre 412 X. erbeten. (ar

Für mein Colonialwaaren- u. Productengeschäft en gros suche ich per sofort oder 1. April einen tüchtigen gut empfohlenen

Reisenden,

der die Provinz Sachsen und Anhalt bereits für dieselbe Branche mit Erfolg bereist hat, bei hohem Gehalt. Offerten mit Photographie erbitte unter sub. E. 400 an Rud. Mosse Cöthen i. A.

Tüchtige Dreher und Hobler

werden gegen guten Lohn zum **sofortigen Antritt gesucht. Röhrig & König,** Maschinenfabrik. **Magdeburg-Sudenburg.**

Dienstmann-Institut Sophienstraße 16

nimmt sofort **4 ordentliche Leute** an.

1 Kutscher f. Hotel gef., 1 Hausdiener, 18—20 J. f. Hotel gef.
Karl Landmann, Leipziger St. 88.
5 Kellnerlehrlinge zu Ostern ges.

Droschkenkutscher gesucht. Langestr. 9.

Eine **Maschinenfabrik** und **Eisengießerei** in **Warschau** sucht einen

Ingenieur,

welcher die Stellung des **ersten Constructeurs** im **Pumpenbau** übernehmen könnte. Nur Herren, welche mehrjährige Bureaupraxis in einer speciellen Pumpenfabrik aufzuweisen haben, wollen ihre Offerten sub R. Z. an die Redaktion der Zeitschrift **„Przeybad Techniczny"** in Warschau, Krakowskie Przedmiescie 66 richten. Kenntniß der polnischen oder wenigstens einer anderen slavischen Sprache ist sehr erwünscht, jedoch keine absolute Bedingung. (ad

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a. S., Kl. Klausstr. 14.

Fernsprecher Nr. 903.

erhalten Stellen: Led. **Reisekutscher** (pr. 15./3. 97). **Geschirrführer** (ledig) per sofort, **Former, Möbeltischler, Fabrik- u. Bauschlosser, Bürstenmacher und Korbmacher** (nach auswärts); **ferner:** Led. **Pferde- und Ochsenknechte,** verh. **Kuhhütterer, Arbeiterfamilien** (für's Land).

Vermittelung f. Stellensuchende ist kostenlos.

Die Verwaltung.

Buchbindergehilfen

sofort gesucht.
Paul Kühlmann, Kutschgasse 1.

Lehrling für Contor gesucht

Mansfelder Straße 55, part.

Sohn anständiger Eltern, der **Talent zum Zeichnen** hat, kann als

Lehrling

eintreten. (s

Oscar Breitter, Gravir-Anstalt, **Kl. Steinstr. 4.**

Für mein **Colonialwaaren-Geschäft** m. Destillation suche ich zu Ostern einen

Lehrling

mit genügenden Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen.

Halle a. S. Paul Lang.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine **Droguen- und Farben-Handlung** suche ich per 1. April einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen **als Lehrling.** Kost und Logis im Hause. Gute Ausbildung. Gef. Offerten unter 251 D. an die Exped. d. Ztg. (r

Suche **Ostern** für mein **Delikatessen- und Fischwaaren-Geschäft** einen

Lehrling

bei freier Station. H. Rick.

Wir suchen für unser Comptoir per 1. April d. J. **einen Lehrling.**

Junge Leute mit nur besten Bürgerschulzeugnissen wollen sich melden bei

Gebrüder Haase, Mech. Schuhfabr., **Karlstraße 13.**

Verkäuferin gesucht.

Ich suche für mein Manufakturwaaren-Geschäft per 1. April cr. eine **tüchtige Verkäuferin** bei hohem Gehalt. Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre 424 L. an die Exped. d. Ztg. (d

Zum **sofortigen Eintritt,** event. per 1. oder 15. April suche ich für mein **Kurzwaaren-, Posamenten- u. Tapisseriewaaren-Geschäft** einige durchaus

tüchtige Verkäuferinnen.

Hohes Gehalt bei dauernder angenehmer Stellung.

Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehalts-Ansprüchen erbeten.

Adolf Ebstein, Halberstadt.

Ein gebild. junges Mädchen als

Kinderfräulein

zu 4 Kindern von 6—14 Jahren und als **Stütze der Hausfrau** per 1. April oder früher gesucht. Meldungen, Lebenslauf, Zeugnißabschriften erbeten.

Frau **Hermann Grußdorf,**
Quedlinburg a. Harz.

Tüchtige Weißnäherin

sucht per sofort
Friedr. Werner, Leipziger Str. 78.

Schneiderinnen

sucht per sofort
Friedr. Werner, Leipziger Str. 78.

Fröbelscher Kindergarten,

Kl. Ballstraße 7.

Junge Mädchen können als Lernende eintreten. Alles Nähere durch die Vorsteherin **Emmy Gruber.**

Gesucht: Köchin f. Hotel u. Restaur. 30—45 M. Kaltmamsell 30—40 Mark. Küch.-, Haus- u. Aufwaschmädch. 50 bis 70 Thlr. **Leipzig,** Reichsstr. 5, Durchgang bei **Fr. Kießling.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970309042/fragment/page=0003

Auswärtige Theater.

Mittwoch 10. März.
Magdeburg (Stadtth.): Wallenstein's Tod.
Leipzig (Altes Th.): Wilhelm Tell.
Leipzig (Neues Th.): Siegfried.
Dessau (Hoftth.): Die lustigen Weiber.
Weimar (Stadtth.): Kaiser Heinrich.
Altenburg (Hofth.): Die goldene Eva.
Erfurt (Stadtth.): Die Stützen der Gesellschaft.
Gotha (Hofth.): Fidelio (Frl. Schiffmacher-Halle a. S.).

Aufgeschoben ist oft aufgehoben.

Versäume es daher Niemand, die Ausstellung der

Lebenden Photographien

zu besuchen

im oberen Saale des „Café Monopol".

Geöffnet von Nachmittags 3 Uhr bis 11 Uhr Abends.
Die Vorführungen beginnen präcise mit ganzen und halben Stunden.
Entree 50 Pfg. Schulen und Vereine nach Uebereinkunft.
Deutsche Animatographen-Gesellschaft.

Aufruf!

Im Auftrage des Festkomitees für die Feier des hundertjährigen Geburtstages Kaiser Wilhelms des Großen haben sich die Unterzeichneten zu einem **Finanzausschusse** vereinigt, welcher die Aufgabe hat, die zur Ausführung der Festfeier erforderlichen Geldmittel zu sammeln.

An die Bürgerschaft unserer Stadt richtet sich deshalb die ergebene Bitte, Beiträge zu den auf fünftausend Mark geschätzten Kosten zu zeichnen.

In den nächsten Tagen werden mit Ausweis versehene, zur Entgegennahme von Geldern bevollmächtigte Boten Zeichnungslisten herumtragen.

Außerdem werden an folgenden vier Stellen:
bei den Bankhäusern **H. F. Lehmann** und **Reinh. Steckner,**
dem **Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.**
und der **Bank-Commanditgesellschaft Herm. Arnhold & Co.**
Zeichnungslisten ausliegen.

Ein etwaiger Ueberschuß soll dem Fonds für Errichtung des Kaiser Wilhelm-Denkmals zufließen.

Halle a. S., den 6. März 1897.

Heinrich Lehmann, Kommerzienrath. — Emil Steckner, Kommerzienrath. — Julius Kuhlow, Generaldirektor.

Bekanntmachung.

Die Gewerken der **Consolidirten Halleschen Pfännerschaft** laden wir zur diesjährigen **ordentlichen Gewerken-Versammlung** auf

Donnerstag den 25. März d. J., Vorm. 11 Uhr
im Hotel zur „Stadt Hamburg" in Halle a/S.

ergebenst ein.

Gegenstände der Beschlußfassung werden sein:
1) Bericht über die Lage der Geschäfte, den Betrieb und die Resultate des Vorjahres.
2) Vorlage der Bilanz, wie des Revisions-Berichts pro 1896; Festsetzung der zu vertheilenden Ausbeute und Ertheilung der Decharge an die Deputation.
3) Wahl zweier Revisoren zur Prüfung der Bücher nebst den Belägen und der Bilanz pro 1897.
4) Ergänzung der Deputation durch Wahl.

Wegen der Vertretung der Gewerken durch Bevollmächtigte verweisen wir auf §§ 23 und 24 des Statuts, wobei wir bemerken, daß die zur Legitimation dienenden Ausweise bis spätestens zum **20. März d. J.** zu Händen unseres Betriebsdirektors **Zell** eingerecht werden müssen.

Halle a. S., den 5. März 1897.

Die Deputation
der Consolidirten Halleschen Pfännerschaft.
Fudel. Lehmann. Dr. Wilke. Herzfeld. Neubauer.

Orts-Krankenkasse

für die Arbeiter der Buch- und Steindruckereien, Schriftgießereien, Graveure, Linir-Anstalten, der Halleschen Spielkarten-Fabrik und der Keferstein'schen Papierhandlung.

General-Versammlung

Montag den 15. März, Abends 8 Uhr
in der **Restauration „zum Markgrafen"**, Brüderstr.

Tages-Ordnung: 1. Neu- und Ersatzwahl von Vorstandsmitgliedern. 2. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für das laufende Jahr. 3. Geschäftliches.

Zahlreiches Erscheinen sowohl der stimmberechtigten Kassenmitglieder wie besonders der Herren Arbeitgeber ist dringend erwünscht.

Der Vorstand. Fritz Müller. (s

Allgemeiner Hallescher Beamten-Sterbekassen-Verein.

Die Mitglieder werden zu der am **Freitag den 9. April 1897 Abends 8 Uhr** im Restaurant zum **Goldenen Schiffchen** stattfindenden

General-Versammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht pro 1896 und Rechnungslegung. 2. Entlastung des Vorstandes. 3. Beschlußfassung über Verwendung des Ueberschusses. 4. Neuwahlen.

Halle a. S., im März 1897.

Der Vorstand.
Peter. Sieger. Altwasser.

Verein für Volkswohl.

Die in der bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung zur Entlastung vorzulegenden Vereinsrechnungen 1895/96 liegen in den Geschäftsräumen des **Bauhauses R. Steckner,** Kleinschmieden während der gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht für die Mitglieder des Vereins aus.

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der Weber, Wirker 2c.

Montag den 15. März cr. Abends 8½ Uhr ordentliche General-Versammlung im Restaurant **„Eiskeller"**, Nikolaistraße.

Tages-Ordnung: 1. Geschäftsbericht pro 1896. 2. Bericht der Prüfungs-Commission. 3. Abführung zum Reservefond. 4. Ersatzwahl eines Vorstands-Mitgliedes. 5. Geschäftliches.

Um pünktliches und recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. **Der Vorstand.**

Ornithologischer Central-Verein

für Sachsen und Thüringen.

Vereins-Versammlung

Donnerstag den 11. d. Mts., Abends 8 Uhr
in **Kohl's Restaurant,** Königstr. 4.

Tages-Ordnung: 1. Maisfütterung für Geflügel. 2. Die Entenzucht in China. 3. Die 4. nationale Ausstellung. 4. Sonstige Anträge und Mittheilungen. **Der Vorstand.**

Schweizer und Oberschweizer.

Unser **Ball** findet **Donnerstag den 11. März** im Lokal **„Schweizerhaus" Halle a. S.,** statt, nicht Geladene sind hiermit herzlich eingeladen.

Das Komitee.

Hallescher Bicycle-Club.

Mittwoch Abend 8 Uhr im Wintergarten

Fahr- u. Familien-Abend.

Gäste herzlichst willkommen.

Halle, Mittwoch den 10. März 1897
Abends 7 Uhr
in den **„Kaisersälen"**

Musik-Aufführung

der

Sing-Akademie

(Direction: Otto Reubke.)

ODYSSEUS.

Scenen aus der Odyssee für Chor, Solostimmen und Orchester von Max Bruch.

Solisten: Fräulein **Emma Plüddemann** - Breslau.
Frau **Luise Geller**-Magdeburg.
Herr **Hermann Gausche**-Kreuznach.

Orchester: Die Kapelle des 36. Inf.-Regts.

Eintrittskarten zu 3 u. 2 Mark, sowie Texte zu 25 Pfg. in der **Karmrodt'**schen Musikalienhandlung **(Reinhold Koch),** Barfüsserstr. 20.

Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren

Prill, Rother, Unkenstein und Wille

Montag den 15. März, Abends 7 Uhr

IV. Kammermusik-Abend

im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft"

Programm: Streichquartette von Mozart (D-dur), Schumann (F-dur) und Smetana (E-moll).

Eintrittskarten à 2,50 Mk., 1,50 Mk. (für Studenten 1 Mk.) in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstr. 14.

Hallesches Trio.

Hugo Hache — Hans Schmidt — Bernhard Schmidt.

Freitag den 12. März, Abends ½8 Uhr
im Saale der Loge zu den fünf Thürmen (Albrechtstr.)

Drittes Concert

unter gütiger Mitwirkung des Capellmeisters Herrn **R. Hopfer** (Viola).

Programm: Claviertrio von Rubinstein op. 15 Nr. 1; Collostück von Bargiel u. Popper; Violinsuite von Goldmark; Streichtrio von Beethoven op. 8.

Concertflügel: Blüthner.

Karten: nummerirt à 2,50 Mk., unnummerirt à 1,50 Mk. in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstrasse 14 und Abends an der Kasse. — Studentenkarten à 1 Mk. beim Castellan der Universität.

Kaisersäle.

Freitag den 12. März 1897, Abends 8 Uhr

Grosses carnevalistisches Concert.

Kapelle Königl. Sächs. 8. Inf.-Regt. Prinz Johann Georg Nr. 107.
Dirigent Königl. Musikdirektor **Walther.** (r

Hotel Grüner Baum

Donnerstag den 11. März

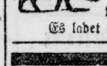
Schlachtefest.

Früh **Wellfleisch,** Abends **div. Wurst und Suppe.**

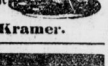
Es ladet ergebenst ein **Carl Jung.**

L. Kramer's Restaurant

— Cröllwitz. —



Mittwoch Schlachte-Fest.



Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst und Suppe.**

Es ladet ergebenst ein **L. Kramer.**

Wein- und Austern-Stube

Leipziger Str. 5. **Julius Bethge** Leipziger Str. 5.

Inh.: **Klippert & Engel**

Delicatessen- und Wein-Handlung.

Conserven, Wild, Geflügel, Fische.

— Pünktlicher Versand nach auswärts. —

Stadttheater in Halle a/S.

Direction: Hans Julius Rahn.

Dienstag den 2. März
168. Vorst. 50. Vorst. außer Abonnement.
Zum 10. und letzten Male:

Frau Venus.

Großes Ausstattungsstück (modernes Märchen) mit Gesang, Tanz und Evolutionen in 3 Akten (12 Bildern) von Ernst Pasqué und G. Blumenthal.
Musik von C. M. Raida.
Valta — Venus: Grete Gallus a. G.

Mittwoch den 10. März
169. Vorst. 50. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Zum **Benefiz** für **Bruno Geidner.**
Gastspiel des Großherz. Hofschauspielers
Carl Weiser
vom Großherz. Sächs. Hoftheater in Weimar.

Neu einstudirt:

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 6 Akten von William Shakespeare. (Bühneneinrichtung des Herzoglich Meiningenschen Hoftheaters.)

Personen.

Julius Cäsar		R. Bibrach.
Octavius Cäsar		L. Kramer.
Marcus Antonius		**B. Geidner.**
M. Aemilius Lepidus		M. Weiße.
Cicero		O. Schramm.
Publius	Senat	E. Greger.
Popilius Lenas	toren	C. Wähe.
Marcus Brutus		* * *
Cassius	Verschworene	E. Bornstedt.
Casca		A. Lipowitz.
Trebonius		A. Kasten.
Decius Brutus		M. Jahn.
Metellus Cimber		O. Schramm.
Cinna		A. Boyer.
Flavius	Tribunen	R. Greisemann.
Marullus		A. Zimschlag.
Artemidorus, ein Sophist von Knidos		R. Grünberg.
Cinna, ein Poet		H. Mirsalis.
Titinius	Freunde	W. Mühlhan.
Messala	d. Brutus	R. Müller.
Volumnius	u. Cassius	H. Altschüler.
Strato	Diener	G. Demme.
Lucius	des	J. Heller.
Dardanius	Brutus	E. Greve.
Pindarus, Diener des Cassius		E. Bedau.
Calpurnia, Gemahlin des Cäsar		J. Eyben.
Portia, Gemahlin des Brutus		J. Hilm.
Ein Diener des Julius Cäsar		K. Erlholz.
Ein Diener des Octavianus Cäsar		H. Normann.
Ein Diener des Antonius		C. Grobe.
Ein Wahrsager		R. Grünberg.
Senatoren, Bürger, Soldaten, Wachen, Gefolge 2c.		

Die Scene ist einen großen Theil des Stückes hindurch zu Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Brutus: Carl Weiser als Gast.

Nach dem 2. u. 4. Akt längere Pausen.

Donnerstag der 11. März
170. Vorst. 122. Abonnements-Vorstell.
Farbe roth.

Bei kleinen Preisen.
(Parquet 1,40 2c.)

Novität! Zum 3. Male **Novität!**

Fiddike und Hohn.

Große Berliner Posse mit Gesang in 3 Akt. von Keller und Herrmann.
Hulda Stengel: Grete Gallus a. Gast.

Freitag den 12. März
171. Vorst. 123. Abonnements-Vorst.
Farbe blau.
Mit völlig neuer Ausstattung

Der Mikado.

Japanische Burlesque-Operette in zwei Akten von Arthur Sulivan.

Zur Vorbereitung:
Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel für 3 Tage und einen Vorabend von Richard Wagner.

Thalia-Theater.

Mittwoch: Anfang 8 Uhr:
Gastspiel von **Therese Panlick-Grunert.**

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag, Anfang 8 Uhr:
Novität: Die Einzige. Novität!
Drama in 3 Akten von Max Petzold.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Mr. Jacques Inaudi, das humanistische Rechengenie (Sensationelle Vorführung) — Das **Clives-Trio,** mysteriöse Excentriker. — Miß **Leodiska** mit ihrer Kolonie abgerichteter **Kakadu's.** — Mr. **Arsenio** mit seinen beiden Affen **als Seiltänzer.** — **Les Piwitt's,** excentrische Burlesk-Komödianten. — **Little Tobby** (der Jockey zu Pferde). Cirkus-Parodist. — Fräulein **Elise Saro,** Lieder- und Walzer-Sängerin. — Herr **Max Frey,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970309042/fragment/page=0004

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 V. — 5.45 N. **P** — 7.53 N. S. 1-3. **B** — 9.50 V. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 N. S. 1-3. **B** — 11.27 N. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.00 N. S. 1-3 — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.41. S. 1-3. **P** — 9.46 Ab. [fährt bis Rösen]. — 11.7 Ab. **P** [fährt bis Erfurt]. — 11.57 Ab. D. 1-2. **Bd.**

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2. **Bd** — 7.00 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.12 V. **B** — 2.00 N. **P** — 2.43 N. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.24 Ab. S. 1-3. — 8.47 Ab. **P** [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.28 Nb. **P.**

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.51 V. — 7.32 V. **Bd** — 7.47 V. S. 1-3 **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. **Bd** — 11.52 V. — 1.43 N. **P** — 4.00 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3 — 6.30 N. — 7.13 Ab. **P** — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. **P** — 11.5 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. **P** — 7.17 V. **P** — 10.5 V. **P** — 11.18 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.25 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. **Bd** — 8.45 Nb. **P** — 10.48 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.50 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 V. **P** — 11 V. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben]. — 2.20 N. **P** — 3.57 N. D. 1-2. — 6.2 N. **P** — 10.40 Nb. S. 1-3. **B** — 11.10 Nb. **B.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.53 V. **B** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 1.31 N. S. 1-3 **B** — 3.17 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.30 Nb. **P** [bis Halberstadt].

Sorau-Guben. 7.30 V. S. 1-3. [in Görlitz 11.45 V., in Breslau 2.2 N., in Wien 9.32 N.]. — 7.40 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.55 N. S. 1-3. **P** [in Görlitz 6.12 N., in Breslau 9.47 N., in Wien 6.40 N.]. — 6.23 N. **B** — 11.10 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 8.50 V. — 2.20 N. — 7.30 N.

S. = Schnellzug. D. = Durchgangszug. — Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Gänge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer den Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. Klasse gegen Ausschändigung einer Platzkarte zu zahlen. Zur Falle der Benutzung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Giltig für alle Züge" versehen sind. — **Kinder**, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. **B** [von München über Leig]. — 4.22 V. D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.42 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 9.8 V. S. 1-3. **B** — 10.23 V. **B** — 1.15 N. **P** — 2.11 N. — 2.32 N. S. 1-3. — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Ab. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Nb. **P** — 9.43 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.16 Nb. **P.**

Berlin. 2.59 V. **B** — 4.45 V. **P** — 7.38 V. **B** [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.25 V. S. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 3.55 N. D. 1-2. **Bd** — 5.56 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. **P** — 9.4 Nb. **B** — 11.3 Nb. **P** — 11.53 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 4.47 V. **P** — 6.30 V. **P** — 7.8 V. **P** — 7.49 V. — 9.46 V. **P** — 10.35 V. — 11.15 V. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **B** — 3.5 N. **P** — 4.28 N. — 5.29 N. **P** — 7.9 N. S. 1-3. **Bd** — 7.48 Nb. — 8.35 Nb. **P** — 9.31 Nb. **B** — 10.20 Nb. S. 1-3. **Bd** — 10.44 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

Magdeburg. 2.44 V. **P** — 7.30 V. — 7.45 V. S. 1-3 **Bd** — 10.5 V. **P** — 10.30 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.43 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.12 Nb. **P** — 10.59 Nb. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. **P** — 7.20 V. S. 1-3. **B** — 9.54 V. **B** — 1.22 N. **P** — 2.39 N. D. 1-2. — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Nb. — 8.4 Nb. S. 1-3. — 10.20 Nb. **P.**

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 6.45 V. [kommt von Cönnern und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. **P** [von Halberstadt]. — 10.12 V. **B** — 12.41 N. **P** — 5.7 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **B** — 9.8 Nb. **P** — 11.58 Nb. **B.**

Sorau-Guben. 7.26 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.28 N. **B** [kommt von Falkenberg]. — 7.33 Nb. **P** — 10.6 Nb. **B** — 10.20 Nb. S. 1-3. [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 7.40 V. — 1.40 N. — 6.50 N.

Die zur Postbeförderung dienenden Züge sind in obigem Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (**P**, **B** oder **Bd**) versehen. **P** bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen (Briefe, Wertsendungen und Packete) abgesandt oder empfangen werden können. In den mit **P** bezeichneten Zügen läuft ein Postwagen. **B** bedeutet, daß mit dem Zuge nur Briefe befördert werden. In den mit **B** bezeichneten Zügen läuft kein Postwagen, jedoch eine Auslieferung von Briefen am Zuge selbst nicht erfolgen kann. **Bd** bedeutet, daß in dem Zuge zwar ein Postwagen läuft, mit demselben indessen nur Briefe und dringende Packete — in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden. — Bei dem Postamt 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe ꝛc. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „Lokalbestellgang" oder „Lokalpostgang" zur Ausgabe. — Bei den Postämtern 3 (Moritzzwinger) und 4 (Geststraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Eilbestellung findet statt: bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Bahnzügen eingehen, vom Postamte 2 aus, bei allen übrigen Sendungen, sowie bei telegraphischen Postanweisungen vom Postamte 1 aus.

Oeffentl. Handelslehranstalt zu Leipzig.

Beginn des 67. Schuljahres am 26. April d. J.

Die Reifezeugnisse der **höheren Abtheilung** der Anstalt (3jähriger Cursus) berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienste.**

Für junge Leute, welche sich den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienste erwerben haben, ist ein **fachwissenschaftlicher Cursus** von Jahresdauer bei 34 Lehrstunden in der Woche eingerichtet. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. Französische und englische Sprache obligatorisch, italienische und spanische Sprache facultativ.

Schulgeld 240 Mark für das Jahr. — **Prospecte** der Anstalt, sowie weitere Auskunft wolle man von dem Unterzeichneten verlangen. (ad

Leipzig, im Januar 1897. Prof. **Wolfrum**, Direktor.

Illuminations-Lichte und Lämpchen.

Näpfchen zum Füllen bitte baldigst einzuliefern.

Wiederverkäufer Rabatt. (r

Seifenfabrik Alter Markt 10.

Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt zu Ilsenburg a. Harz.

Giesserei und Kunstgiesserei, Maschinenfabrik, Walzwerk, Achsen- und Schienennägel-Fabrik, Blankschmiede.

Gusswaaren: gewöhnlicher und reich ornamentirter Bauguss, Oefen, Roststäbe, Fenster, Treppen, Geländer für Treppen u. Brücken, Candelaber für Gas- und elektrische Beleuchtung, Apparate für chem. Fabriken und Gasanstalten, Sulfat-Pfannen, Retorten, Chausseewalzen, Röhren, Hartguss-Räder für Gruben, Ziegeleien, Steinbrüche, Bauunternehmer u. s. w., Hartgusswalzen, Roststäbe u. s. w.

Kunstguss in vorzüglichster Ausführung, Reproduction alter Waffen, Cassetten u. s. w. und Herstellung nach eigenen Compositionen.

Dampfmaschinen, eincylindrige, Zwillings- und Verbundmaschinen mit Präcisions-Schiebersteuerung. Pumpen, als Wasser-, Luft-, Kohlensäure-, Compressions- und Speisepumpen, hydraulische Pressen und Pumpwerke. Bergwerksmaschinen, vollständige Einrichtungen von Zuckerfabriken, Holzschleifereien u. s. w.

Walzeisen, Schienennägel, Wagenachsen, Blankschmiedewaaren, wie Aexte, Beile, Rübenhacken u. s. w. (ad

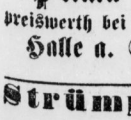
Hygien. Schutz

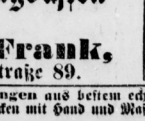
von **Dr. Guttmann** ist seit drei Jahren das ärztlich anerkannt Sicherste. (Kein Gummi!) ½ Dtzd. 3,00 Mark, ½ Dtzd. 1,60 Mark. (ad

Dr. Guttmann, chem. Laborat., **Berlin N.,** Dresdener Str. 78.

Mittwoch den 10. d. Mts. trifft bei mir wieder ein Transport der besten, schweren und leichten Ostpreußischen Pferde ein. Fr. Zwickert,

Delitzscher Str. 8, nahe am Bahnhof.





Von Donnerstag den 11. März cr. ab steht ein großer Transport Prima Bayrischer Zugochsen preiswerth bei mir zum Verkauf.

Halle a. S. Joseph Frank, Delitzscher Straße 89.

Heirath. Junge reiche Damen wünschen Heirath. Adr.: Journal lagernd Charlottenburg 2.

Sammelstellen

für **Cigarrenkäpfchen, Kisten, Bänder, Staniol** ꝛc. befinden sich bei den Herren:

Emil Hildebrandt, Wachereistr. 8.
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 43.
Rudolph Speck, Marienstraße 4.
Wilh. Gamnitius, Königstraße 73.
R. Nebelschütz, Gr. Brauhausstraße 2.
F. Mayer, Georgstraße 5, 2 Tr.
F. Künniger, Laurentiusstraße 17.
Friedr. Oehlschläger,* Schmeerstr. 14.
C. Knabe Nachf.,* Mensfelder Str. 60.
G. Schubert (Moritz König Nachf.),* Rathhausstraße 8.

Bei den mit * bezeichneten Herren befinden sich **Verkaufsstellen.** (x

Cigarrenkäpfchen jetzt billiger und stets vorräthig.

71 Leipziger Str. 71

Ausverkauf von Wein u. Früchten.

Weißwein incl. Flasche von 50 ₰ an,
Rothwein „ „ 55 ₰ „
bis zu den feinsten.
Pa. Maccaroni à Pfd. 35 ₰.
Pa. Schnittbohnen 1 Pfd.-Büchse 22 ₰.
„ **Limburger Sahnenkäse** à Pfd 40 ₰.
Friedrich Hoefer.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke

empfiehlt (d

Citronen- und Apfelsinensaft, garantirt rein.

Lieben Sie

einen schönen, weissen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit:

Bergmann's Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co. in Dresden-Radebeul (Schutzmarke: Zwei Bergmänner).

Bestes Mittel gegen **Sommersprossen,** sowie alle **Hautunreinigkeiten.**

à Stück 50 Pfg. bei:

Helmbold & Co., Leipziger Strasse,
M. Waltsgott, Gr. Ulrichstrasse,
F. Frank, Moritzzwinger,
Ernst John, Geststrasse,
A. Steinbach, Königstrasse,
F. A. Patz, Gr. Ulrichstrasse,
E. Walther Nachf., Moritzzwinger,
W. Noack, Gütchenstrasse 1,
E. A. John, Steinthor 36. (f
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

Die Volksküchen

befinden sich: I. **Brunoswarte 31,** II. **Breitestraße 33.**

Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geststr. 68, bei Herrn **Fiade,** Zwingerstr. 5, bei Herrn **Dingler,** Geststraße 42, und in der Kaffeehalle I, am Leipziger Thurm.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Ein mahnendes Wort an die evangel. Gemeinden.

Seit einiger Zeit werden mehrfach Glieder unserer Gemeinden von auswärtigen Missionaren beunruhigt, welche es verstehen, sehr im Verborgenen durch Vorträge und kleine Traktate für ihre Sekte Propaganda zu machen. Sie nennen sich **Adventisten,** sind englisch-amerikanischen Ursprungs, wie die meisten Sekten, und haben sich durch die Zuversichtlichkeit ihres Auftretens und durch das Unterfangen, die Geheimnisse der heiligen Schrift, besonders über die letzten Dinge, lösen zu können, hier und da Anhänger gewonnen. Mit den Baptisten berühren sie sich in der Ablehnung der Kindertaufe, mit den Irvingianern in der Ueberzeugung von der Nähe der Wiederkunft Christi. Dagegen haben sie ihre Besonderheit in der Betonung des alttestamentlichen Gesetzes und in einer sehr buchstäblichen Auffassung gewisser Stellen der Bibel. Demgemäß verwerfen sie den Sonntag und lehren zum Sabbath als wöchentlichen Ruhetag zurück, halten das Essen von Schweinefleisch für unrecht, u. a. Weshalb sie nicht auch die übrigen Ritualgesetze der mosaischen Gesetzgebung annehmen, ist schwer zu erkennen. Vornehmlich machen sie sich anheischig, durch eine willkürliche Deutung prophetischer Worte, besonders des Buches Daniel, das Geheimniß der Zukunft zu enthüllen und das bevorstehende Weltende zu bestimmen. Jeder Kenner der Geschichte weiß, daß immer wieder dieses geheimnißvolle Gebiet die Gemüther angezogen hat, und daß schon zu wiederholten Malen das Jahr des Weltendes und des Anbruchs der neuen Zeit bestimmt angekündigt worden ist; weiß auch, daß es leicht ist, durch willkürliche Auslegung von Bibelstellen, die aus dem Zusammenhang gerissen werden, daß zu beweisen, was man gern beweisen lehen möchte. Die Zwickauer Propheten in der Reformationszeit wußten ebenso genau, wie die süddeutschen Schwärmer im 18. u. 19. Jahrh., im welchen Jahre Christus wiederkommen werde. Daß wir nicht zu grübeln haben über Zeit und Stunden, daß es gefährlich ist, die heilige Schrift zum Gegenstand derartiger Auslegungsversuche zu machen, sollte ein nüchterner, besonnener Christ nicht vergessen. Und wie sehr gerathen die, welche solchen schwärmerischen Führern folgen, in Menschenfleischthat, da sie sich einer unsichern Auslegung hingeben, die vielleicht bald durch eine noch kühnere und übergreifendere Auslegung verdrängt wird. Was würde unser Herr Christus und seine Apostel wollends zu der Verirrung sagen, welche die Gewissen mit den überwundenen Satzungen belastet. „Was zum Munde eingeht das verunreinigt den Menschen nicht" (Matth. 15, 11; vergl. 1. Corinth. 10, 25 u. 30); Zeit und Stunde hat der Vater seiner Macht vorbehalten (Apostelg. 1, 7).

Einige Fälle, welche zu meiner Kenntniß gekommen sind und bedauernswerthe Familienstörungen zur Folge hatten, nöthigen mich, vor dieser neuen Verirrung zu warnen. Ist es doch vorgekommen, daß ein Familienvater, von einem Adventisten-Missionar verleitet, sich weigerte, am Sonnabend zu arbeiten und darüber seine Stellung verlor; sogar zur Wiedertaufe sind mehrere Glieder hiesiger Gemeinden verleitet, darunter auch unmündige!

Im Namen der evangelischen Geistlichen und Gemeindekirchenräthe möchte ich alle Glieder unserer Gemeinden bitten, die Geister zu prüfen und sich nicht in schwärmerische Verirrungen hineinziehen zu lassen, welche nicht erbauen, sondern verwirren. Was uns noth thut ist treues evangelisches Bekenntniß, lebendiger Glaube an den, der aller Menschen Heiland ist, im Geiste unserer Väter, im Glauben der Reformatoren, redliche Arbeit an sich selbst zur sittlichen Bewährung der christlichen Persönlichkeit und treue Mithilfe an den Liebesarbeiten in den Gemeinden. Aber schwärmerische Hoffnungen auf das Ende der Welt und Grübeln in einzelnen Schriftabschnitten, welche nicht im Zusammenhang mit dem ganzen Schriftwort erkannt, daher mißverstanden werden, hat keinen Segen.

Möge dieses mahnende Wort unsere Gemeinden in der rechten geistlichen Besonnenheit erhalten helfen und sie vor unevangelischen Schwarmgeistern bewahren. Prof. D. **Förster,** Superintendent und Oberpfarrer.

Pension Martha

Dresden—Ober-Blasewitz,

Schaufußstr. 41, I, bietet jungen Mädchen zur weiteren Ausbildung in Sprachen, Musik ꝛc., sowie in gesellschaftl. Umgangsformen bei Theater- und Concertbesuch, behagliches Heim in schöner Villa mit parkähnlichem Garten. Beste Empfehlungen. (ad

Schüler und Zöglinge

find. b. mäss. Preise in m. **Internat u. Pensionat** gewissenh. **Vorbereitung** für ihre Ziele. — Bei guter körperl. Pflege streng individ. und zielbewusste geistige **Heranbildung.** — **Ziele: Alle Klassen** von **Gymn., Realsch.,** sowie **Präparande; Postgehilfen-Ex., Einj.-Freiw.-Ex., Abiturium.** — Seit 1892 — Erfolge u. Refer. —

R. Hoenicke,

cand. theol. u. Privatlehrer, Halle, Saale, Steinweg 27,

Schüler-Pensionat, Vorbereitung und Nachhilfe.

Aufträge

von Käufen, Verkäufen, Verpachtungen, auch Tauschobjekte jeder Art, von Gütern, Häusern, Gasthöfen, Mühlen, Schmieden, Bäckereien, Fleischereien, Materialgeschäften, Restaurationen ꝛc., werden in meinem Bureau zu jeder Tageszeit freundlichst aufgenommen.

H Heidenreich, Halle a/S., Streiberstraße 17.

Migräne-Stifte

aus reinem Menthol empfiehlt

M. Waltsgott.

„10 M Opfer für Genesung", 3 M. und 2 M. aus dem Becken der Laurentius- und 3 M. aus dem der Stephanuskirche für den Paulinskirchbau erhalten. Vergelt's Gott!

Pfarrer **Bach.**

Familien-Nachrichten.

Heute Mittag 12½ Uhr erlöste Gott der Herr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwieger- und Großvater, den Rentier

Carl Burghausen

in seinem 89. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Möst b. Stumsdorf, 8. März 1897.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt

Gestern abend in der 7. Stunde entschlief nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Steinmetz

Hermann Böhme

im noch nicht vollendeten 56. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen. (s

Die Beerdigung des Directors

Hartmann

findet am Mittwoch, den 10. März 1¾ Uhr Mittags auf dem Stadtgottesacker statt.

s) **Die Loge zu den 3 Degen.**

Nachruf.

Nach längerem Leiden verschied am Sonntag Abend

Herr Director E. Hartmann,

seit langen Jahren Mitglied des Aufsichtsraths unserer Gesellschaft.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen liebenswürdigen, klugen Berather, welcher seine reichen Erfahrungen stets mit warmem Interesse dem Wohle unserer Gesellschaft dienen ließ.

Wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei.

R. Riedel.

Strümpfe, Socken und Längen aus bestem echtfarbigen Doppelgarn. Anstricken mit Hand und Maschine billigst. **Geschw. Storch,** Geststraße 16, neben der Adler-Apotheke.

Auskünfte

über **Geschäfts-** u. **Privat**verhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt

Beyrich & Greve,
internationales Auskunftsbureau, (s
Halle a/S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

Schultornister, Schultaschen!
für Knaben und Mädchen,
in Cloth, Wachstuch, Leder, Plüsch, Seehund,
nur beste Sattlerarbeit
empfiehlt
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Eine ganz vorzügliche Feder
ist die (d

Bitte, treten Sie
vorurtheilslos der Frage
näher,
welches wohl das beste Putzmittel für alle Metalle sei. Sie werden finden, dass

weisser Metallputz
obenan steht.
Ueberall erhältlich. Probedosen umsonst!
Fabrikanten:
Schmitt & Förderer,
Wahlershausen-Cassel.

Leere Cementtonnen kauft Kautenberg 5.

Ein gut erh. **Pianino** billig zu verkaufen Albrechtstr. 2. I.

Eingang von Neuheiten

in

Frühjahrs- und Sommer-

Kleiderstoffen

vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre,

ebenso in

Damen-Mänteln, Jackets, Kragen, Capes, Costumes, Mädchen-Mänteln und Jackets.

Unsere Confection zeichnet sich durch geschmackvolle Façons und tadellosen Sitz aus.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist Jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertheuerung geschützt.

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten, festen Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 23, Part. u. I. Etage.

Leinen- u. Baumwollwaaren, Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, fertige Leib- und Bettwäsche, Corsets, Blusen, Unterröcke, Schürzen, Schirme etc.

Zur Confirmation

empfiehlt sein grosses Lager
Damen- u. Herren-Taschenuhren
in Gold, Silber, Stahl, Tula, Perlmutter, mit **guten** Werken, stets die grössten **Neuheiten** zu den **solidesten** Preisen.
Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.
Gold-Bijouterie,
Armbänder, Brochen, Ohrringe u. **Ringe** jeder Art, sow. **Herren- u. Damenketten** in **Gold, Silber, Doublé etc.** in **reichster** Auswahl **zu billigsten Preisen.**
Gustav Uhlig
Uhrmacher,
Untere Leipziger Str.

Fahrunterricht.
General-Vertreter für Halle a. S. und Saalkreis:

Hermann Lippold, Halle a. S., Meckelstr. 14.
Reparatur-Werkstatt.

Vortheilhafteste Verwertung
alter Wollsachen.
6 m Damenloden,
90 cm breit, liefere für **Mark 2,40**
u. Zugabe alt. **Wollsachen** od. Stoff zu
1 Herrenanzug für **M. 4.20.**
Ferner: Kleider-, Unterrock-, Wasch- und Baumwollenstoffe, Handtücher, Damentuche, Flanelle, Decken, Teppiche, Portièren, Wolle; **Herrenstoffe**, als: Kammgarn, Cheviot, Buckskin 2c.
R. Elchmann, Ballenstedt a/H.
Annahmestelle u. Musterlager bei
Fr. M. Klauss, Spiegelstr. 2.
Fr. L. Querfurth, Lu dwigstr. 21

Adolf Flieth
Stein- und Bildhauerei
Halle a. S.
empfiehlt **Grabdenkmäler** von Granit, Syenit, Serpentin, Marmor und Sandstein, sowie unverwetterliche Krystallplatten.
Lager und Werkplatz Moritzzwinger 3,
gegenüber der neuen katholischen Kirche. (r

Confirmanden-Anzüge

in **wunderschöner Ausführung** zu **billigen Preisen** empfiehlt
Otto Knoll, Leipziger Str. 87.

Zur bevorstehenden
Confirmation:
Gesangbücher, Bibeln, Geschenklitteratur
in grosser Auswahl vorräthig
in
Otto Hendel's Buchhandlung,
Markt 24.

Satzkarpfen,
sowie **alle anderen Sorten**
Satzfische
empfiehlt und nimmt schon jetzt Aufträge entgegen
Friedrich Krahmer,
Fluss- und Seefisch-Handlung,
Fischerplan Nr. 3.

Fernsprecher Nr. 305. — Italienische Goldfische.

Joh. Nietzschmann, Geiststraße 15, Halle a. S.
Specialgeschäft für Malereiartikel
empfiehlt
als hervorragende Neuheit für Brand-, Oel-, Aquarelle-Malerei
Gegenstände aus Büffelleder.
Brennapparat „Juwel", ohne Benzin und Gebläse.

Seifen

billiger!
E. Walther's Nachf.
Moritzzwinger 1 und Steinweg 26.

Ein Transport
Prima Bayr. Zugochsen und neumilchende Kühe
trifft Donnerstag den 11. März bei uns ein und steht preiswerth zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
Halle a/S., Marienstraße 24. (r

Wir suchen per 16. März **Ladung** für einen
Möbelwagen
von **Halle** nach **Leipzig.**
H. Hötzsch & Sohn,
Plagwitz-Leipzig.

Kleider
werden vom einfachsten Hauskleid bis zur elegantesten Ball-, Strassen- und Gesellschafts-Toilette chic, schnell und billigst angefertigt in und ausser dem Hause
Fleischerstrasse 25, I. l. (r

Eisendrehbank gesucht,
sofort lieferbar, neu oder gebraucht, mit Leitspindel, mind. 250 Spitzenhöhe, 500 bis 550 mm Kröpfung, 1½—2 m Drehlänge. **Brandt & Barenstl,** Markranstädt.

Annanas Rum
Feinster Thee-Beigutz!
Unerreicht zu
Grog und Punsch!
Absolute Neuheit garantirt!
2 Orig.-Bast-Flaschen ℳ 6
4 Liter-Post-Fass „ 10
franco incl. Nachnahme.
Tho Nissen, Flensburg 27,
Rum-Importeur. (ad

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970309042/fragment/page=0006